



Sektion  
WEITWANDERER

# Mitteilungen

Jahrgang 32

August 2010

3/2010 · Heft 124



## Wege ins Freie.



Stift Viktring. Foto: Erika Käfer

### Einladung

zur **Bergmesse bei der Pauluskapelle**  
auf der Weinebene

am 15. August 2010, 11.30 Uhr

### Einladung

zur **Gruppenfahrt „Gams bei Hieflau – Kraushöhle“**

am 17. Oktober 2010

(Näheres siehe Nachrichten aus Wien)

### Einladung

zum **31. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,**  
Ursulinenhof

am 6. November 2010 um 15 Uhr

## Neue Mitgliedsbeiträge für 2011

### Aus dem Inhalt:

	Seite
Neue Mitgliedsbeiträge für 2011	1
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	5
Nachrichten aus Salzburg	5
Nachrichten aus Kärnten	6
Neues für Weitwanderer	8
Wir gratulieren ...	8
Frühjahrstagung des NÖ. Landesverbands	9
Umweltbaustelle Königstetten	9
Keutschacher Wandertage	9
Sopron – meine erste Führungstour	10
Günstiger Kroatienurlaub	11
Briefe, die uns erreichten	11
Wir trauern	11
Bücher	11
Wanderkarten	15
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

	€
<b>A-Mitglied = Vollmitglied</b> .....	<b>52,--*</b>
<b>B-Mitglied</b> = Ehegatte(in), Witwen u. Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Zivilinvalide ab 70 % Minderung, sowie Senioren ab 60, Frühpensionisten mit Mindestpension (Nachweis erforderlich) und Junioren von 18 bis 25, bei nachgewiesenem Studium sogar bis 27 .....	<b>40,--*</b>
<b>Jugend</b> von 6 bis 18 Jahre .....	<b>21,50*</b>
<b>Freimitglied</b> alle, die mehr als 50 Jahre dem OeAV angehören ....	<b>8,40</b>
<b>Gastmitglied</b> (früher C-Mitgl.) = A- und B-Mitglieder anderer OeAV-Sektionen, des DAV oder des AVS, <b>mit vollem Stimmrecht sowie aktivem und passivem Wahlrecht</b> .....	<b>16,00</b>
<b>Gast/Leistungsbezieher</b> (früher = Zeitungsbezieher), das sind Personen, die nur die Sektionsmitteilungen bzw. alle sonstigen Informationen beziehen, unabhängig von irgend einer Vereinszugehörigkeit, jedoch <b>ohne Stimmrecht</b> .....	<b>6,60**</b>
<b>Portozuschlag</b> für Zusendung der „AV-Mitteilungen“ ins Ausland....	<b>3,30</b>
<b>Portozuschlag</b> für Zusendungen der Sektionsmitt. ins Ausland .....	<b>3,--</b>

\* In diesem Beitrag ist der Bezug einer Zeitschrift des Gesamtvereins inbegriffen:  
Kategorie A und B: „AV-Mitteilungen“  
Kategorie Jugend bis 14 Jahre: „Gipfelwind“, ab 15: „AV-Mitteilungen“

**Für Ausländer erhöht sich der Mitgliedsbeitrag um die Portokosten**

\*\* Für die Teilnahme an geführten Wanderungen ist die Mitgliedschaft beim Alpenverein (Sektion egal) aus Versicherungsgründen unabdingbar.

**Der Bezug der Sektionsmitteilungen ist für alle Mitglieder in deren Beitrag inbegriffen. Pro Anschrift kommt jedoch nur eine Zeitschrift zum Versand.**

Kinder, deren Eltern gemeinsam bei einer AV-Sektion Mitglied sind, sind bis zum Höchstalter von 25 Jahren, bei nachgewiesenem Studium sogar bis zum vollendeten

27. Lebensjahr, beitragsfrei. Der Bezug je eines Exemplars der entsprechenden Zeitschrift pro Familie ist im Beitrag inbegriffen. Für allein erziehende Familienerhalter gilt der ihrer Kategorie zustehende Mitgliedsbeitrag. **Die beitragsfreien Kinder im Familienverband sind mitversichert!**

**Achtung Septemberaktion!** Personen, die ab 1. September eines Jahres beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich dazu. (Der Versicherungsschutz tritt bereits am Tage nach der Einzahlung in Kraft!) Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Es ist wieder soweit, ich entbiete Ihnen von gewohnter Stelle mein herzlichstes „Grüß Gott“. Wegen der Urlaubszeit halten Sie Ihre Mitteilungen ein klein wenig früher als gewohnt in Händen.

Ehe ich nun eine Geschichte zweier „Geburtstagskinder“ zum Besten gebe, möchte ich mein Bedauern zum Ausdruck bringen, dass meine Anstöße in den Mitteilungen 2/2010 in Bezug auf noch offene Beitragszahlungen nahezu ungehört geblieben sind (diesmal gibt es leider viele säumige Zahler). Außerdem bitte ich Sie, die auf Seite 1 verlautbarten – und wie schon in den letzten Mitteilungen angekündigten – erhöhten Mitgliedsbeiträge freundlich zur Kenntnis zu nehmen und dem OeAV trotzdem weiterhin die Treue zu bewahren.

Nun aber zur erfreulichen Geschichte zweier Wege. Nämlich des **Nord-Süd-Weitwanderweges 05** und der **Mariazellerwege 06**, wobei ersterer seit nunmehr 40 Jahren besteht und die Mariazellerwege auf ein „Alpenvereinsalter“ von 30 Jahren zurück blicken können. Auf diese beiden Wege möchte ich heute Ihre Aufmerksamkeit lenken:

### OeAV-Hauptversammlung 1968 in Steyr

Der vormalige Vorsitzende des OeAV, Univ.-Prof. Dr. Hans Kinzl, hatte 1968 anlässlich der OeAV-Hauptversammlung in Steyr (einem Vorschlag von Dr. Ernst Hermann folgend, der wiederum auf einer Idee von E. Benesch aus dem Jahre 1932 fußt) die Errichtung von drei Weitwanderwegen durch die österreichischen Alpen angeregt:

1. Von Wien längs der Zentralalpen bis Liechtenstein,
2. von Wien längs der Nördl. Kalkalpen bis zum Bodensee und
3. den Nord-Süd-Weg vom Nebelstein im Waldviertel bis zur Südgrenze der Steiermark.

Dieser Vorschlag wurde zur Beschlussfassung unterbreitet und einstimmig angenommen. Zu diesem Zeitpunkt bestand schon ein Höhenweg außerhalb der Alpen, der bereits vor dem ersten Weltkrieg 1908 als „Kammweg“ und im Jahre 1960 anlässlich der OeAV-Hauptversammlung in Freistadt als „Nordwaldkammweg“ der Öffentlichkeit übergeben wurde und dessen Entstehung auf Initiative von Dipl.-Ing. Hellmuth Feix und Carl Hermann zurückzuführen ist.

### Entstehung des Nord-Süd-Weitwanderweges 05

Carl Hermann, der damalige Vorsitzende der OeAV-Sektion Waldviertel (später Gründer der OeAV-Sektion Weitwanderer), Bildhauer und gebürtiger Steirer (Kriegswirren hatten ihn nach Gmünd/Niederösterreich verschlagen) machte sich Gedanken, wie er vom Waldviertel aus zu Fuß in seine weststeirische Heimat gelangen könnte, und hatte bereits 1968 die Wegverhandlungen bis Traunstein abgeschlossen. Auf Grund des Studiums von

Wanderkarten gelangte er zur Erkenntnis, dass lediglich noch das Wegstück zwischen St. Leonhard am Forst und Texing zu markieren sei. Der weitere Wegverlauf deckt sich weitgehend mit der heutigen Trassierung. Der Weg wurde bis zur niederösterreichisch/steirischen Grenze ausgearbeitet und dieser Vorschlag dem Steirischen Sektionenverband (heute Landesverband) zur weiteren Wegführung unterbreitet.

Im Jahre 1970 wurde dann der Nord-Süd-Weitwanderweg 05 (unter tatkräftiger Mitarbeit vieler Helfer) ins Leben gerufen, anlässlich der OeAV-Hauptversammlung in Graz vorgestellt und somit der Öffentlichkeit übergeben. Mit der Errichtung des Nordwaldkammweges und des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 als erste österreichische Weitwanderwege wurde eine Entwicklung eingeleitet, die nicht nur zur Gründung des Weitwanderwegesystems in Österreich führte, sondern auch zur Grundlage des Begriffs „Wanderbares Österreich.“

### Die Österreichischen Weitwanderwege

Die 1968 anlässlich der OeAV-Hauptversammlung in Steyr gefassten Beschlüsse gerieten bald in Vergessenheit. Erst sieben Jahre später (1975), bei der 100-Jahr-Feier der Rudolfshütte, konnte der seinerzeit zum Beschluss erhobene Vorschlag wieder aus der Versenkung geholt werden. (Zu diesem Zeitpunkt hatten den Nord-Süd-Weitwanderweg 05 bereits 1733 Frauen und Männer aus acht Nationen *nachweislich* durchwandert; bis heute sind es knapp 7000 Wanderbegeisterte.) Im gleichen Jahr erfolgte die Einbindung des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 und des Nordwaldkammweges in den Europäischen Fernwanderweg E 6.

In einer Arbeitsgemeinschaft – unter dem seinerzeitigen Sonderbeauftragten Dr. Robert Wurst und unter Mitarbeit des OeAV-Verwaltungsausschusses sowie der Sektionenverbände Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark – entstand 1976 ein „Generalplan“ zur Errichtung von zwölf Österreichischen Weitwanderwegen (im Beschluss von 1968 waren es drei), wovon nach und nach tatsächlich zehn verwirklicht wurden. Anzumerken ist auch die Tatsache, dass das Netz der Alpenvereinswege viele Wünsche vorweg nahm und lediglich fehlende und einheitliche Markierungen anzubringen waren.

### Entstehung der Mariazellerwege 06

Obwohl das Mariazeller Wegesystem (nach einer Idee von Carl Hermann und seiner damaligen Mitstreiter) erstmals im Generalplan aufschien, waren die Vorarbeiten zur Realisierung zu diesem Zeitpunkt bereits aufgenommen worden. Ein provisorisches Führerwerk konnte 1980 durch den vormaligen Sektionenverband Steiermark – unter möglicher Einbeziehung alter Wallfahrerwege – herausgegeben werden, das bereits fünf Wege (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Wien) zum Inhalt hatte. Im gleichen Jahr wurden aus Anlass des zehnjährigen Bestandes des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 und im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der Basilika von Mariazell die „Mariazeller Weitwanderwege 06“ eröffnet. Die Sektion Weitwanderer bestand zu diesem Zeitpunkt gerade erst ein Jahr!

Es ist eine Tatsache, dass es umfangreicher Markierungsarbeiten seitens der OeAV-Sektionen und des ÖTK sowie des TVN bedurfte, um die Mariazellerwege (1400 km) für das Wanderpublikum „begehrbar“ zu machen. Umso unverständlicher erscheint es daher, dass (auch noch heute) verschiedene Organisationen – unter Aufbietung enormer finanzieller Mittel – sich zum Teil diese Wege „zu eigen“ machen, Tafeln oder Piktogramme anbringen, sie sogar mit eigener Namensgebung versehen, um sie so zu „vermarkten“.

Im Jahre 1988 wurde der Oberösterreichische Mariazellerweg eröffnet und 2009 ein Salzburger Mariazellerweg angelegt. Nachweislich (durch Einkommen um ein Abzeichen) wurden

die Mariazellerwege von etwa 3400 Personen begangen, die Dunkelziffer dürfte vermutlich bei zig Tausenden liegen.

Abschließend sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön an alle alpinen Vereine und ehrenamtlich tätigen Funktionäre angebracht, die dieses Werk ermöglichten und zur Erhaltung aller Weitwanderwege in ihrer Freizeit beitragen, um dadurch den Fortbestand des „Wanderbaren Österreich“ zu ermöglichen und somit wertvolle Beiträge für die Gesellschaft leisten.

In diesem Sinne ein kräftiges „Berg Heil“ an alle Vereinsmitglieder und Leser sowie einen unfallfreien und genussreichen (restlichen) Bergsommer!

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Nun, so schönes Wetter wie voriges Jahr hatten wir heuer nicht bei unserer **Wanderwoche im Keutschacher Seental**. Aber trotzdem unternahmen wir mehrstündige Touren, und auch für Kultur und Sport war gesorgt. Einen ausführlichen Bericht von Erika Käfer können Sie – wie immer – an anderer Stelle in diesem Heft und auch im Internet lesen.

Unsere **Gruppenfahrt am Sonntag, dem 17. Oktober**, wird wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt. Wir fahren diesmal in die grüne Steiermark und werden die **Kraushöhle** – diese gilt als größte Gipskristallhöhle Mitteleuropas – in Gams bei Hieflau besichtigen. Wenn es das Wetter zulässt, ist eine ca. zweistündige Wanderung auf dem **Geologischen Pfad** und durch die **Nothklamm** vorgesehen. Für Teilnehmer, die sich diese Wanderung nicht zutrauen, wird eine Besichtigung des **Geo-Museums** als Ausweichprogramm angeboten (zusätzlich € 3,-). Auf der Heimfahrt kehren wir noch bei einem Heurigen ein. Der Preis für Autobusfahrt, Eintritt in die Höhle und Mittagessen beträgt € 26,50. Anmeldungen zu dieser Fahrt werden bei unseren Gruppenabenden, Wander-Stammtischrunden oder telefonisch von mir und Alfred Tkacsik entgegen genommen. Für Alpenvereinsmitglieder gibt es wieder eine Preisreduktion.

Eine schöne und erfolgreiche Wandersaison für die zweite Hälfte des Jahres wünscht Ihnen mit einem kräftigen „Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

**So 01.08.: Hocheck.** Kaumberg (494 m) – Hagerhof – Höfnerhaus – Hocheck-Schutzhaus (1037 m) – Mittagkogel – Eberbach – Weisenbach an der Triesting (362 m). Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Wien Südtiroler Platz, Busbahnhof. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 18.08.: Wienerwald.** Kaltenleutgeben – Ramaseck – Rotes Kreuz – Wiener Hütte – Rodaun. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.20 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.37 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Sa 28.08. – Sa 04.09.: Gschnitztaler Wandertage** (Standquartier in Trins). Auskunft und Anmeldung beim Organisator Gerhard Hecht.

**So 12.09.: Schneealpengebiet.** Hinternaßwald (711 m) – Naßriegel – Naßkamm – eventuell Lurgbauer-Hütte (1764 m) – Gamskögel –

Hinternaßwald. Proviant mitnehmen! Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.05 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 18.09.: Ybbstaler Alpen.** Göstling – Hochreit – Leckermoor – Absetz (Almgasthof, späte Einkehr) – Ybbssteinbach – Göstling. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.01 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

**Mi 29.09.: Vom Triestingtal ins Schwechattal.** Pottenstein – Nordwiener-Hütte – Zoblhof (M) – Mayerling. Gehzeit: 4½ – 5 Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.35 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Fr 01. – So 03.10.: Slowakei – Strážovské Vrchy (Karpaten-Fernwanderweg E8/I23).** Zliechov (603 m) – Kopec (430 m) – Vápeč (953 m) – Horná Poruba (402 m) – Omšenská Baba (668 m) – Trenčianske Teplice (268 m). Gehzeit: Sa und So 5 – 6 Stunden täglich (Fr Anreise). Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Sa 09.10.: Kloster-Hinteralpe.** Lilienfeld (383 m) – Lilienfelder Hütte – Muckenkogel – Traisener Hütte (1311 m) – Schwarzwald-Riegel – Lilienfelder Hütte – Freiland. Gehzeit: ca. 6½ Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Wien Südtiroler Platz, Busbahnhof. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 14.10.: Wachauer Welterbesteig.** Mühldorf – Oberranna – Niederranna – „Marivino“-Panoramaweg – Spitzer Graben – Tausendeimerberg – Spitz (nur Schlusseinkehr). Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.57 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

**So 17.10.: Gruppenfahrt Kraushöhle.** Detailprogramm siehe oben.

**Sa 23. – Di 26.10.: Steirischer Mariazellerweg 06.** Eibiswald – Graz. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Gerhard Hecht.

**Do 28.10.: Tempelberg.** Maria-Lourdes-Grotte – Hohenwartberg – Tempelberg-Warte – Greifenstein – Hadersfeld – Hohenegger Steig – Bhf. Kritzendorf. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.30 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 11.11.: Semmeringgebiet.** Semmering – Meiereiweg – Rotberg – Kalte Rinne – Orthof – Speckbacherhütte (M) – Stojer Höhe – Payerbach. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.03 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

**So 14.11.: Bucklige Welt.** Grimmenstein – Maria Schnee – Kaltenberg (M) – Scheiblingkirchen. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.30 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 20.11.: Wanderweg rund um Wien – Lobau.** Gasthaus „Roter Hiasl“ – Panozzalacke – Nationalpark-Camp – Esslinger Furt – Kirschenallee – Esslinger Hauptstraße. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr U1 Kaisermühlen, Haltestelle der Linie 91 A. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Do 25.11.: Fischauer Berge.** Wöllersdorf – Marchgraben – Eisensteinhöhle-Haus – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.03 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr. (Ausnahme Juli und August)

**04.08.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224.

**18.08.: Entfällt.**

**01.09.: Aus der ORF-Serie „Land der Berge“.** Semmering.

**15.09.: Wandern im Grödnertal.** Diavortrag von Gisela Kassal.

**06.10.: Meine Führungstouren 09, Teil 1.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

**20.10.: Meine Führungstouren 09, Teil 2.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

**03.11.: Der Halterbach in Hütteldorf.** Diavortrag von Gerhard Sauer.

**17.11.: Wandern in Niederösterreich.** Diavortrag von Anton Racek.



**Wander-Stammtischrunden:**

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 08.09., 13.10. und 10.11. Im Juli und August entfallen die Stammtische.

**Telefonnummern der Organisatoren:**

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: [g.eigenthaler@tuwien.ac.at](mailto:g.eigenthaler@tuwien.ac.at)

**Gerhard Hecht:** 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: [gerhard.hecht@gmx.at](mailto:gerhard.hecht@gmx.at)

**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

**Martin Seemann:** 02233/55860, 0680/311 02 60, eMail: [anne-liese.seemann@schule.at](mailto:anne-liese.seemann@schule.at)

**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51 (privat)

**Leopold Weiss:** 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: [leopold.weiss@aon.at](mailto:leopold.weiss@aon.at)



## Nachrichten aus Niederösterreich

**Liebe Wanderfreunde!**

Mein Unfall im März dieses Jahres schränkt mich in all meinen Tätigkeiten dermaßen ein, dass ich größtenteils nur vom Krankenbett aus agieren kann. Eine arge Verletzung der Wirbelsäule zwingt mich nämlich zum absoluten Nichtstun. Umso mehr wünsche ich meinen Weitwanderfreunden eine schöne und erlebnisreiche Wandersaison.

*Ihr Gerhard Ponstingl*  
Beirat für Niederösterreich  
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg  
Tel. 02983/2251

**Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn**

**Auskunft und Anmeldung für alle angeführten Unternehmungen bei Gerold Sprung, Sandgrube 3, 3580 Horn, Tel./ Fax: 02982/379-02, Mobil: 0688/821-47-65, eMail: [gerda\\_s@tele2.at](mailto:gerda_s@tele2.at).**

**Di 10. – Mo 16.08.: Wanderwoche Eibiswald.** Gemeinsam mit unseren Freunden der Sektion Weitwanderer. Gehzeit 4 – 5 Stunden (300 – 600 Höhenmeter) täglich. Reisepass mitnehmen! Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung möglichst rasch!

**So 29.08. – Do 02.09.: Hochtour Ortler.** Überschreitung mit Aufstieg Hintergrat (Schwierigkeitsgrad II) und Abstieg Normalweg. Sehr gute Kondition erforderlich! Leitung: Franz Langthaler. Anmeldung bis 15.08.

**Di 31.08. – Sa 04.09.: Bergtour Kreuzeck-Höhenweg.** Leitung: Oswald Riederer. Anmeldung möglichst rasch!

**Sa 04.09. – So 05.09.: Bergtour Hochgolling – Klafferkesel.** Gehzeit: 8 Stunden täglich. Nächtigung Gollinghütte. Leitung: Herbert Klampfer. Anmeldung bis 20.08.

**Sa 11.09.: Wanderung Stiefernbach.** Gars – Hirschbachgraben – Tautendorf – Stiefern. Gehzeit: 5 Stunden. Leitung: Wolfgang Welser. Anmeldung bis 04.09.

**So 12.09.: Radtour Westliches Weinviertel.** Streckenlänge ca. 60 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn. Leitung: Gerold Sprung.

**Sa 25.09.: Wanderung durch das Thayatal.** Raabs – Oberpfaffendorf – Liebnitzmühle – Hahnemühle – Oberndorf – Raabs. Gehzeit: 3 Stunden. Leitung: Gottfried Doubek. Anmeldung bis 22.09.

**Sa 02.10.: Rundwanderung Rosenberg – Steinegg.** Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 9 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn. Leitung: Martha Welser-Pleißl.



## Nachrichten aus Oberösterreich

**Liebe Wanderfreunde!**

Unsere Autobuswanderung im April führte uns nach Maria Neustift. Zunächst gingen die 35 Teilnehmer auf den Freithofberg (958 m), wo wir einen herrlichen Rundblick auf den Ötscher, das Hochkar und den Dürrenstein hatten. Dann stärkten wir uns bei der Jausenstation Hochramskogler. Anschließend bestiegen wir den zweiten Gipfel unserer Wanderung, die Lindaumauer (1103 m). Der Abstieg auf einem Steig unter der imposanten Felswand führte uns zurück zur Jausenstation, von wo uns der Bus wieder nach Linz brachte. Helmut Schnauder führte diese Wanderung.

Die erste geplante Bergtour auf den Gamsstein (1770 m), der zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Steiermark liegt, mussten wir leider witterungsbedingt absagen.

Im Mai besuchten wir wieder einmal unsere bayrischen Freunde im Naturpark Bayerischer Wald und unternahmen gemeinsam eine Wanderung. Leider haben sich nur 18 Personen an dieser Tour beteiligt. Der Ausgangspunkt war Spiegelau, und wir gingen die große Ohe entlang leicht bergab in die Steinklamm. Abwechselnd auf Waldwegen und Forstraßen gelangten wir weiter auf dem Pandurensteig zur Hofkäserei Ecker, wo wir uns mit Wurst- und Käsespezialitäten stärkten. Später auf dem Waldweg bergauf nach Eberhartsreut und auf dem Forstweg ins Ilztal. Vorbei an der Furthsäge erreichten wir wieder den Parkplatz, wo der Bus wartete. Unsere Wanderung endete bei einer gemeinsamen Einkehr in einem gemütlichen Landgasthof. Ein besonderer Dank gilt Heinz Auerbeck für die Führung und Organisation dieser Wanderung.

19 Wanderfreunde beteiligten sich bei der Tour auf dem Stoderer Dolomitensteig. Ausgangspunkt war der Almgasthof Baumschlagereith (724 m), einige Kilometer nach dem bekannten Winter- und Ferienort Hinterstoder. Im so genannten Hochsteingraben kamen wir auf einen alten Almsteig, der uns in steilen Serpentinien auf den Hochsteingrat und vorbei an der Hochsteinalm zur unbewirtschafteten Lögerhütte führte. Hier machten wir eine Jausenpause und konnten das herrliche Panorama des Toten Gebirges mit Spitzmauer und Großem Priel in der Sonne genießen. Oberhalb der Lögeralm begann nun der eigentliche Dolomitensteig, der im folgenden Abschnitt unbedingt Bergerfahrung und Schwindelfreiheit erforderte. In leichtem Auf und Ab zog sich der schmale Steig entlang steiler Felswände, Gräben und Kuppen überquerend, vorbei an Wasserrinnen und bizarren Felsformationen. Unterhalb des Schwarzkogels (1418 m) mündete der Steig in einen Waldweg, und durch eine Schutthalde talwärts erreichten wir den Weg zum Salzsteigjoch. Das letzte Stück der Tour führte uns auf einer Forstraße zurück zum Parkplatz beim Gasthaus Baumschlagereith, den wir nach einer Gesamtgehzeit von 4 – 5 Stunden erreichten. Ein besonderer Dank gilt Erwin Kaluppa für die Führung dieser Wanderung.

**Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2010:**

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 06.09., 04.10., 08.11., 06.12.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 14.09., 12.10., 09.11., 14.12.**

Die angeführten Wanderungen und Bergtouren finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Fr 03. – So 05.09.: Großer Muntanitz (3232 m).** Matri in Osttirol – Parkplatz Glanz (1450 m) – Sudetendeutsche Hütte (Nächtigung) – Kl. Muntanitz (3129 m) – Gr. Muntanitz. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 18.09.: Hoher Zinken (1764 m).** Hintersee – Parkplatz Lämmerbach – Genneralm – Hoher Zinken. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 09.10.: Herbstwanderung auf dem Eisenwurzenweg 08.** Litschau – Brand – Alt Nagelberg (Mittag) – Ludwigsthal – Blockheide – Grmünd. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz (Autobus). Führung: Helmut Schnauder.

**Sa 23.10.: Brunnkogel (1708 m).** Vom Vorderen zum Hinteren Langbathsee – Schafluckensteig – Brunnkogel. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

**Sa 06.11.: 31. OÖ. Weitwandertreffen im Ursulinenhof in Linz.** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche. 15 Uhr Gewölbesaal im Ursulinenhof (1.Stock), Lichtbildervortrag (genaues Programm folgt noch).

**So 07.11.: Rundwanderweg in der Welser Heide.** Bahnhofstelle Oftring – Trindorf – Mitterbachham – Hausleiten – Grillparz – Holzhausen – Lehen – Schloss Freiling – Oftring – Bahnhofstelle Oftring. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Helmut Falkner.

**Sa 11.12.: 30. Internationale Christkindwanderung.** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Führung: Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr (Hauptbahnhof), Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr (Bahnhof).

*Peter Schauflinger*

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14139

eMail: [peter.schauflinger@ooe.gv.at](mailto:peter.schauflinger@ooe.gv.at)



## Nachrichten aus der Steiermark

**Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!**

Nachdem sich seit den letzten Mitteilungen in Bezug auf Steiermark nichts außergewöhnliches ereignet hat, kann ich Sie nur wieder auf die „Eibiswalder Wandertage 2010“ hinweisen, die ja schon bald – wie immer gemeinsam mit unseren Freunden von der OeAV-Sektion Horn – in der Zeit vom 10. bis 17. August – abgehalten werden. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Wandertage zahlreich begrüßen zu dürfen.

Sie haben noch kein Quartier? Nun, die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald wird Ihnen bei der Zimmerreservierung gerne behilflich sein: Tel. 03466/42216, [www.eibiswaldistsuper.com](http://www.eibiswaldistsuper.com), [gde@eibiswald.steiermark.at](mailto:gde@eibiswald.steiermark.at). Wir selbst wohnen – wie jedes Jahr – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend (Tel.-Nr. 03466/42216, [gasthof@hasewend.at](mailto:gasthof@hasewend.at), [www.hasewend.at](http://www.hasewend.at)). Wegen verschiedener gleichzeitig stattfindender Veranstaltungen bitte unbedingt Quartier vorbestellen!

Unsere Eibiswalder Freunde – die sich in dieser Zeit immer wirklich rührend um uns Wanderer kümmern – haben für heuer schon einige „Schmankerln“ bereit, und ich kann Ihnen versichern, dass diese Wandertage immer eine erholsame, gemütliche und schöne Zeit für uns darstellen, wobei auch das leibliche Wohl nie zu kurz kommt.

Am 15. August besuchen wir dann gemeinsam die Bergmesse auf der Weinebene, die jedes Jahr in der – vom Sektionsgründer errichteten – Pauluskapelle abgehalten wird. Wir hoffen, dass es uns auch heuer gelingt, für eine schöne musikalische Umrahmung zu sorgen.

Ich würde mich wirklich freuen, Sie im „Wohlfühl- und Land Steiermark“ begrüßen zu dürfen, und wünsche Ihnen bis dahin schöne Wanderungen sowie stets eine gesunde Heimkehr. Auf Wiedersehen – vielleicht bei den „Eibiswalder Wandertagen“?

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Salzburg

**Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg**

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: [christian.pointl@voith.com](mailto:christian.pointl@voith.com)

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: [hrligart@gmx.at](mailto:hrligart@gmx.at); Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon: 0662/85-53-65, eMail: [adelbert.pointl@wasi.tv](mailto:adelbert.pointl@wasi.tv)

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

**Wanderungen – jeweils an einem Samstag 2010**

**14.08.: Von der Unterhofalm auf die Hopfürglhütte (1705 m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. Trittsicherheit! (BW)

**28.08.: Von der Bachalm zur Dachsteinsüdwand-Hütte (1871 m).** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

**11.09.: Von Kolm-Saigurn im Rauriser Tal zum Niedersachsenhaus (2471 m).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Trittsicherheit! (BW)

**25.09.: Berggottesdienst am Dickkopf (1204 m) im Heutal bei Unken mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

**09.10.: Von Fuschl/Mühlbach zum Eibensee (952 m).** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

**23.10.: Pilgerwanderung von Lofer über Hochmoos nach Kirchenthal (880 m).** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

**LETZTE FÜHRUNGSTOUR VON ADELBERT POINTL NACH 33 JAHREN EHRENAMTLICHER ARBEIT FÜR DEN ALPENVEREIN:**

**06.11.: Pilger-Rundwanderung von Oberndorf/Ziegelhaiden über Maria im Mösl/Arnsdorf – Maria Bühel nach Oberndorf.** Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Fahrt mit der Lokalbahn! Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (W)

**20.11.: Wanderung von Faistenau rund um den Lidaun.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

**11.12.: Wanderung von Faistenau rund um den Kugelberg.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**2011**

**22.01.: Wanderung von Thumersbach nach Schüttdorf bei Zell am See.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

- 12.02.:** **Wanderung rund um den Rabenstein.** Ausgangspunkt: Therme Golling. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)
- 26.02.:** **Wanderung von St. Jakob im Haus zur Jausenstadion Hochreit.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. (W)
- 19.03.:** **Gasteiner Höhenweg: Spazierweg von Bad Gastein nach Bad Hofgastein.** Ausgangspunkt: Bad Gastein, Cafe Hubertus. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. Rückfahrt mit dem Bus, höchster Punkt 1000 m. (W)
- 09.04.:** **Wanderung in der Bayrischen Ramsau.** Ausgangspunkt: Bischofswiesen. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. (W)
- 30.04.:** **Wanderung von Unken nach Mayerberg durch die Innersbachklamm.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Trittsicherheit erforderlich! (BW)
- 14.05.:** **Krimmler Wasserfälle (300 m höher als die Niagarafälle).** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. Wasserfallweg zur Hölzlahalm und retour, höchster Punkt 1583 m, Höhenunterschied über 500 m. (BW)
- 11.06.:** **Von Jochberg über die Kohleralm auf den Gamsknogel.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden, Höhenunterschied 1000 m, Trittsicherheit erforderlich! (BW)
- 25.06.:** **Lackenkogel bei Altenmarkt.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 800 m. (BW)

#### Höhenunterschiede für die angegebenen Touren:

Im Frühling, Herbst und Winter: gering bis maximal 500 Höhenmeter. Im Sommer: 500 bis maximal 1000 Höhenmeter.

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

#### Informationsabend 2010 um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

**Mi 08.12.:** Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias oder Fotoschau von Adelbert Pointl mit Rückblick auf den Beginn der evangelischen Wandergruppe im Mai 1999.

**Rückblick** auf Wanderungen des Jahres 2010 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2011. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

#### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschrieben Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten.

#### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

#### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: [jakobusgemeinschaft.at](http://jakobusgemeinschaft.at)

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerher-

bergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage.**

Im Jahr 2010 wurden von uns bis Ende Mai bereits 650 Pilgerpässe ausgegeben.



Auf der Bleckwand. Foto: Christian Pointl



## Nachrichten aus Kärnten

### Liebe Freunde!

Noch haben wir Sommer, aber die Tage werden kürzer, und im nächsten Heft werden bereits die Winterwanderungen zu finden sein. Bis zum Juni mussten 4 Wander- bzw. Radtouren abgesagt werden. So hoffen wir, dass der Wettergott für den Rest des Jahres uns Wanderern wohlgesinnter ist.

Auch auf dem Jakobsweg hatten wir diesmal viel Regen, und es war meist sehr kühl. Nur an 2 Tagen gab es Sonnenschein und sommerliche Temperaturen. Über die Pyrenäen hatten wir Neuschnee, und am Abend gab es wieder Regen und Schneefall, so dass wir am Morgen in Roncesvalles bei stürmischem Wetter loszogen, wobei es aber tagsüber besser wurde. Dadurch gab es vielfach morastige Wege, und das Schuhwerk litt darunter. Positiv war, dass alle Unterkünfte für uns frei gehalten wurden. Die französische Kulinarik war wie im Vorjahr reichlich und wohlschmeckend. Auffallend war, dass in der Nähe von Spanien bereits viele Pilger unterwegs waren, vielleicht war es aber auch das Heilige Jahr. Für die lange An- und Heimreise waren insgesamt 4 Tage nötig.

Hinweisen möchte ich noch auf das nächstjährige Weitwanderertreffen vom 1. bis 5. Juni 2011 in Kärnten. Das Programm dazu wird im nächsten Heft abgedruckt sein, so dass dann bereits eine Anmeldung möglich ist.

Für den Rest des Sommers wünsche ich noch schöne Wandertage und Erlebnisse in der Natur.

#### Wanderungen der Sektion Weitwanderer von August bis November 2010

**Di 03.08.:** DI-WA – Rundwanderung: Turracher Höhe (1765 m) – Scherberriegel (2206 m) – Gruft (2232 m) – Weidental-Sattel – Engelerriegel (1976 m) – Weidental-Hütte – Schwarzsee (1841 m) – Turracher Höhe (Nockberge). Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*\*)

**Mi 11.08.:** Radtour Himmelberg: Klagenfurt – Wölfnitz – Stallhofen – Knasweg – Radweg – Gradisch – Oberglan – Feldkirchen – Poitschach – Himmelberg – Eiswirt – Tobitsch – Grintschach – Pojedl – Tiffnerwinkel – Nadling – Tiffen – Leinig – Prägrad – Höfling – Klein St. Veit – Tigring – Rosenau – Seigbichl – Wölfnitz – Klagenfurt; 85 km. Treffpunkt und Abfahrt um 8 Uhr beim Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Viktor Presch, Tel. 0676/964-25-51.



- Do 26.08.:** Wanderung in die versunkene Welt der vom Erdbeben zerstörten Dörfer und in die Schluchten des Torrente Glagno nach dem Buch „Die letzten Täler“: Moggio (373 m) – Mogessa di qua (510 m) – Mogessa di la (530 m) – steiler Abstieg in die Schlucht des Torrente Glagno – Stavioli (567 m) – neuerlicher Abstieg ins Tal des Torrente Glagno – Campiolo 305 m – Moggio (Friulanische Voralpen). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Trittsicherheit! Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30\*
- Mo 06.09.:** Stammtisch mit Sepp Weiß und dem Diavortrag „Berge und Inseln in Griechenland“. Beginn um 19 Uhr\*\*\*)
- Di 07.09.:** DI-WA – Rundwanderung: Ambergeralm (1873 m) – Schwarzsee (1792 m) – Palnock (1901 m) – Schwarzsee-Hütte (1800 m) – Sesselbahnstation Lärchengrund (1277 m, Nockberge). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Auffahrt mit der Sesselbahn, daher Power Card mitnehmen. Abfahrt um 8 Uhr 30\*\*)
- Mi 15.09.:** Radtour: Klagenfurt – Zollfeld – Tanzenberg – Projern – Liebenfels – Glantschach – Zwattendorf – Krobathen – Paindorf – Tauchendorf – Zweikirchen – St. Peter/Bichl – Klagenfurt; 60 km. Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr 30 beim Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Fritz Stippich, Tel. 0463/482153.
- Sa 18.09.:** Im Rahmen „Kärnten bewegt“, einer Veranstaltung der AV-Jugend, sollen an diesem Tag alle 45 Etappen des Kärntner Grenzweges gleichzeitig begangen werden. Die Sektion Weitwanderer hat die Tagesetappe von Bleiburg über den Kömmelgupf nach Lavamünd übernommen. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 19.09.:** Abschlussevent aller teilnehmenden Gruppen in Kötschach-Mauthen, wo auch unsere Jugend vom Eislaufverein dabei sein wird.
- Do 23.09.:** Rundwanderung: St. Oswald (1319 m) – Mallnock (2226 m) – Klomnock (2331 m) – eventuell Falkert (2308 m) – Falkert-Schutzhaus (1557 m) – St. Oswald (Nockberge); 1000 Höhenmeter. Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 6 Uhr\*)
- Sa 25.09.:** Auf dem Jakobsweg von St. Jakob im Rosental nach Villach. Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 8 Uhr\*) nach St. Jakob, wo wir uns mit der Gruppe aus Lavamünd treffen und um 8 Uhr 30 gemeinsam loswandern.
- Fr 01. – So 03.10.:** Weitwandern in der Umgebung von Triest: „Rilkeweg“ und „Weg der Aussichtswarten“. Nur mehr Restplätze vorhanden. Organisator: Franz Kollmann.
- Mo 04.10.:** Stammtisch mit Erika Käfer und ihrem Film „Kärntnerischsteirisch g'sungen und g'spielt“. Beginn um 19 Uhr\*\*\*)
- Di 05.10.:** DI-WA – Wegkreuz-Wanderung nach Zell Mitterwinkel. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30\*\*)
- Do 14.10.:** Mt. Cuzzer (1462 m, westliche Julische Alpen). Route: Case Tigo (361 m) – Casera Rio Nero (865 m) – Mt. Cuzzer – Rechtssache Gost (494 m) – Case Tigo; 1300 Höhenmeter. Gehzeit: 6 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Di 02.11.:** DI-WA – Wanderung: Schelmsberg – Deinsberg (738 m) – 1000-jährige Linde (ca. 950 m) – Maria Waitschach (1155 m) – Hüttenberg (788 m). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30\*\*)
- Mo 08.11.:** Stammtisch – Tourenzusammenstellung für das Jahr 2011. Wünsche werden gerne entgegen genommen und nach Maßgabe auch berücksichtigt. Bilder und Tourenbücher mitnehmen! Beginn um 19 Uhr\*\*\*)
- Do 11.11.:** Umrundung des Mt. Prat nach dem Buch „Die letzten Täler“: Somp Cornino (160 m) – Ledranie – Val Tochel (894 m) – St. Pie de Cuar (928 m) – Albergo Mt. Prat (751 m) – San Rocco (191 m) – Cornino (234 m) – Somp Cornino (Friulanische Voralpen). Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr\*)

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim Ecke Leitengasse/Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

\*\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.

## Wanderungen der Sektion Klagenfurt von August bis November 2010

- So 01.08.:** Zottachkopf (2045 m, Karnische Alpen). Route: Rattendorfer Alm (1531 m) – Steinernes Meer – Zottachkopf – Rattendorfer Schneid (1783 m) – Zankl-Hütte mit Heldenkapelle (1631 m) – Rattendorfer Alm. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- So 08.08.:** Turrach – Rinsennock – Schafalm (Nockberge), 700 Höhenmeter. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Bruno Elmleitner. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 15.08.:** Mölltaler Polinik (2784 m, Kreuzeck-Gruppe), 1400 Höhenmeter. Gehzeit: 7 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)
- So 22.08.:** Rundwanderung in den Ossiacher Tauern: Ossiach – Köstenberg – Sakoparnig – Ossiach. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Ingrid Unterweger. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 05.09.:** Grenzersteig: Loiblpass Südportal (1058 m) – Alter Loiblpass (1369 m) – Ravna pec – Ljubljansica – Na Mozjeh (1686 m) – Dom na Zelenici (1536 m) – Loiblpass Südportal (Karawanken). Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich! Reisepass! Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 12.09.:** Wanderung im Raum Eisenkappel. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 12.09.:** Grasslitz (2044 m, Gailtaler Alpen). Förolach – Steben – Gaisrücken (1527 m) – Östlicher Gipfel (1932 m) – Hauptgipfel. Gehzeit: 6 ½ Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)
- Sa 18. – So 19.09.:** Ramsauer Klettersteig, Koppenkarstein (2865 m) und Scheichenspitze (2667 m). Organisatoren: Franz Kollmann und M. Hölbling. Vorbesprechung: Mo 13.09. um 19 Uhr in der AV-Kanzlei Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9.
- So 19.09.:** Falkert (2308 m, Nockberge). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Ingrid Unterweger. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 26.09.:** Wanderung zur Feldpanalm (Nockberge). Organisator: Bruno Elmleitner. Gehzeit und Abfahrtszeit ist im Schaukasten ersichtlich.
- So 10.10.:** Wanderung im Raum Arriach. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 17.10.:** Wanderung: Baumgartner-Höhe – Jepca-Sattel – Schwarzkogel (1842 m) – Techantinger Mittagkogel (1931) – zurück über Mitzl-Moitzl-Hütte. Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)
- Di 26.10.:** Gamsspitz (1847 m, Karnische Alpen). Ausgangspunkt Timau. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*)
- So 31.10.:** Rundwanderung auf den Petritschkogel (984 m): Klein St. Veit (518 m) – Terpetzen – Bildstock oberhalb Bauernhof Sagernig – Bauernhof Worianz – Bauernhof Petritsch – Petritschkogel – Abstieg über den Südhang. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 9 Uhr\*)
- So 07.11.:** Mt. Flagel, Mt. Cuar (1467 bzw. 1478 m, Friulanische Alpen). Ausgangspunkt Pra di Steppa (788 m). Reisepass! Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*)
- So 14.11.:** Von Bleiburg über den Kömmel nach Schwabegg. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*)
- So 28.11.:** Wanderung nach dem Buch „Die letzten Täler“: Bhf. Valbruna/Uggowitz – Uggowitz (720 m) – Malborgeth (700 m) – San Caterina (600 m) – San Leopoldo – Pontebba (560 m). Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskgy. 2.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse  
Beirat für Kärnten  
Walddorf 73, 9020 Klagenfurt  
Tel. + Fax: 0463/43-90-84  
eMail: [franz.jesse@linea7.com](mailto:franz.jesse@linea7.com)



## Neues für Weitwanderer

**Achtung!** Die Kernzonen im Biosphärenpark-Wienerwald dürfen gemäß der gesetzlichen Regelung aus dem Jahre 2005 **nur**

**mehr auf markierten Wanderwegen und Forststraßen** betreten und bewandert werden! Es wird daher empfohlen, sich vor der Planung einer Wanderung im Biosphärenpark Wienerwald über die Lage der Kernzonen genau zu informieren: Biosphärenpark Wienerwald Management GesmbH, Tel. 02231/66804-50, [office@bpww.at](mailto:office@bpww.at), [www.bpww.at](http://www.bpww.at).

**Voralpiner Weitwanderweg 04:** Seite 22 des aktuellen Wanderführers unter „Einkehr/Übernachtung“: *Eine weitere Übernachtungsmöglichkeit gibt es im GH Bonka, 3413 Oberkirchbach Nr. 61, Tel. 02242/6290, eMail: [bonka@aon.at](mailto:bonka@aon.at) (etwa 1 km auf der Straße Unterkirchbach – Oberkirchbach zu erreichen).*

**Voralpiner Weitwanderweg 04, Wienerwald-Weitwanderweg 404 und Traisentaler Rundwanderweg 655:** Wie uns Herwig Baumgartner mitteilte, konnte im Zusammenwirken mit der Stadt-

gemeinde Wilhelmsburg im Wanderwegknotenpunkt bei der Bahnhofstetelle Kreisbach eine Verbesserung der Wegführung erreicht werden. Bei den Wegen 04, 404 (jeweils in Gegenrichtung) bzw. 655 konnte ein etwa 500 m langes Straßenstück Richtung Göblasbruck eingespart werden. Der Weg führt jetzt von der Bahnhofstetelle Kreisbach ausgehend bereits ab der Traisenbrücke autofrei entlang der Traisen. Die Änderung der Markierung und Betafelung wurde durch Herwig Baumgartner im April 2010 durchgeführt.

**Nord-Süd-Weitwanderweg 05:** Auf Seite 71 des aktuellen Wanderführers ist unter „Einkehr/Übernachtung“ die Tel.-Nr. des Alpengasthofs Schuster wie folgt zu berichtigen: Tel.-Nr. 03863/24101, Handy-Nr. 0676/938 50 55 (gratis Duschen und Pflegeraum, auch ohne Nächtigung!).

Seite 85 – 86: Die ÖTK-Sektion Leoben errichtet ein neues Schutzhaus auf der Mugl, dem Hausberg der Leobner. Es gibt daher derzeit (ab 16. Mai 2010) keine Übernachtungsmöglichkeit mehr. Im November 2010 soll zumindest die Gastronomie im neuen Schutzhaus ihren Betrieb – wenn auch noch räumlich eingeschränkt – wieder aufnehmen. Übernachtungsmöglichkeiten können aber noch nicht angeboten werden. Voraussichtliche Wiedereröffnung (mit Nächtigungsmöglichkeit) im Oktober 2011.

## Wir gratulieren ...

..... unserem „Weitwandervater“ **Leopold Weiss** zum 80. Geburtstag am 29. August. Er ist einer unser beliebtesten Wanderführer, dem wir auf diesem Wege die völlige Wiederherstellung seiner Gesundheit wünschen. Ein „Texinger und Ortlerbezwinger“ lässt sich nicht so einfach unterkriegen!

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute .....

### **zum 60. Geburtstag:**

Blume Steve aus St. Gilgen  
Braunsperger Hedi aus Wien  
Gröger Elisabeth aus Wien  
Strasser Othmar aus St. Georgen an der Gusen

### **zum 65. Geburtstag:**

Berger Walter aus Graz  
Krenek Franz aus Wien  
Pfau Werner, DI aus Hammerbrücke in Deutschland  
Trexler Erika und Roswitha, beide aus Wien

### **zum 70. Geburtstag:**

Deitenbach Jörg aus Iserlohn in Deutschland  
Dobernig Franz aus Klagenfurt  
Eichinger Margarete aus Wien  
Fasching Johann aus Wien  
Gellner Anneliese aus Georgsmarienhütte in Deutschland  
Kaiblinger Engelbert aus Kirnberg an der Mank  
Kopplhuber Albert aus Wals bei Salzburg  
Loos Adalbert aus Perchtoldsdorf bei Wien  
Nabinger Franz aus Wulkaprodersdorf  
Podany Hannelore aus Wien  
Schlink Werner aus Wien  
Setznagel Hannelore aus Bad Vöslau  
Weingand Erna aus Klagenfurt  
Zednik Elisabeth aus Wien

### **zum 75. Geburtstag:**

Felice Erich Peter, Dr. aus Judenburg  
Lamprecht Günther, DI aus Linz

### **zum 80. Geburtstag:**

Bauer Susanne aus Wien  
Grabner Franz aus Pöls  
Kepplinger Theresia aus Linz  
Kuchernig Josef aus Griffen  
Lammerhuber Karl, OSR Dir. aus Seitenstetten

### **zum 81. Geburtstag:**

Plasch Herfried aus Frankenfels

### **zum 82. Geburtstag:**

Klement Franz aus Wien  
Stübl Franz aus Steyr  
Tkacsik Gertrude aus Wien

### **zum 84. Geburtstag:**

Grill Karl aus Hollabrunn  
Willimayr Karl aus Allentsteig

### **zum 86. Geburtstag:**

Schaden Hanna aus Wien

### **zum 87. Geburtstag:**

Jüptner Theodor aus Wien

### **zum 89. Geburtstag:**

Martinschitz Josef aus Villach  
Nagl Maria aus Salzburg

### **zum 90. Geburtstag:**

Famera Josef aus Liezen  
Mather Margarethe aus Lebring

### **zum 92. Geburtstag:**

Stoiber Hans Helmut, Dr. aus Salzburg

### **zum 95. Geburtstag:**

Weber Wilhelm aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.



Als Alternative bietet sich der Weg vom Leobner Hauptplatz zum Stadtteil Göss (Bus) und über den Kaltenbrunngraben bis zum Kreuzbauer-Marterl an, von dort rechts (markiert) in den Großgösslgraben, wo man nach dem Parkplatz beim ehemaligen Almwirt wieder auf den Nord-Süd-Weitwanderweg 05 trifft (3 Std. ab Göss).

**Weitwanderweg 07:** Streiche auf Seite 38 des aktuellen Wanderführers unter „Einkehr und Übernachtung“ bei Riegersburg die „Gästeinformations-Tel.-Nr. und eMail (GI)“ und setze: *Frühstückspension Hanni und Norbert Frühreiter, Tel.-Nr. 0664/12 12 307.*

Seite 103 des aktuellen Wanderführers: Ab sofort (14.5.2010) ist die Markierung zwischen dem Sportplatz in Riegersburg und Kleinberg durch ein Wildgatter unterbrochen. Der Weg führt daher derzeit unmarkiert ca. 1 km dieses Wildgatter entlang. Eine Lösung des Problems wird bereits angestrebt.

**5 neue Vertragshäuser:** Der Gasthof „Zum Goldenen Löwen“, Andreas Frey, 3672 Maria Taferl Nr. 8, Tel. 07413/340 DW 4, [www.freyswirthaus.at](http://www.freyswirthaus.at) (Eisenwurzweg 08 und Österreichischer Jakobsweg) gewährt AV-Mitgliedern 10 % Ermäßigung auf den Nächtigungspreis. Ebenso 10 % gewährt der Gasthof „Napoleonwirt“, Alois Schöpl, 4950 Altheim, Stadtplatz 33, Tel. 07723/42232, [www.napoleonwirt.at](http://www.napoleonwirt.at) (Rupertweg 10, Via Nova, Innviertler Jakobsweg).

Auch der Gasthof Herbert Hueber, 3282 St. Georgen an der Leys, Haus Nr. 18 (Voralpenweg 04 und Nord-Süd-Weitwanderweg 05) wurde Vertragshaus und gewährt ebenfalls 10 % auf den Nächtigungspreis. Tel./Fax: 07482/46206, [www.gasthof-hueber.at](http://www.gasthof-hueber.at), [office@gasthof-hueber.at](mailto:office@gasthof-hueber.at). Ebenso auch der Gasthof Lasserhof, Markus Lasser, Lantschern 11, 8943 Aigen am Putterersee (Salzsteigweg 09), Tel./Fax: 03682/22096 oder 22540, und der Gasthof Nitsche „Zum goldenen Ochsen“, Kitzner & Plaschke, Arthur-Krupp-Platz 3, 8630 Mariazell, Tel. 03882/2407, Fax: DW 70, eMail: [ochsenwirt@mariazell.at](mailto:ochsenwirt@mariazell.at) (Nord-Süd-Wegwanderweg 05, Mariazellerweg 06 und E 6).

Folgende **Vertragshäuser** haben ihren **Vertrag mit dem OeAV beendet:** Hans Zöhrer GmbH, Nagl 4, 9762 Weißensee (Rupertweg 10), sowie der Gasthof Grassmann in 3242 Texing/Planckenstein (Voralpenweg 04 und Nord-Süd-Weitwanderweg 05).

## Frühjahrstagung des Landesverbandes Niederösterreich in Böhmeikirchen

Am 16. April 2010 tagte – wie immer in Böhmeikirchen – das Niederösterreichische „Alpenvereinsparlament“.

Diesmal war der Schwerpunkt auf das neue „ePortal“ gesetzt, präsentiert durch Helene Eller und Andreas Bstieler aus Innsbruck. Dieses Programm soll es den Sektionen ermöglichen, auf (hoffentlich) einfache Art und Weise die Jahres(finanz)berichte, sowie die Berichte der Hütten-, Jugend- und Alpinreferenten dem Gesamtverein **online** zur Verfügung zu stellen.

Weiters standen – wie üblich – die Berichte des Vorsitzenden, des Gebietswarts, des Jugendteams, des Alpin-, Klettergebiets-, Sport- bzw. Skireferenten sowie des Naturschutzreferenten auf der Tagesordnung und wurden von einigen kurzen Diavorträgen eindrucksvoll „untermalt“.

Nach dem Vortrag des Finanzreferenten und der Entlastung des Vorstandes durch einen der Rechnungsprüfer wurden alle notwendigen Beschlüsse in dieser Tagung „einstimmig“ gefasst.

Die im Landesverband neu hinzu gekommene Sektion Enzian stellte anschließend – ebenfalls in einer kurzen Diaschau – ihre Vorhaben betreffend die Enzianhütte dar.

Danach wurden jene Sektionen mit einer „finanziellen“ Hilfe bedacht, die im vergangenen Jahr die meisten Mitgliederzuwächse verzeichnen konnten. Es sind dies:

1. die Sektion Wiener Neustadt,
2. die Sektionen Melk und Weitwanderer,
3. die Sektion Amstetten.

Als Höhepunkt und Abschluss wurde der vormalige Vorsitzende des Landesverbandes Gerhard Pfriemer – wie in der Herbsttagung des Vorjahres beschlossen – zum „Ehrenvorsitzenden“ ernannt und ihm – nach einigen würdigenden Worten – die entsprechende Urkunde feierlich überreicht.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der viele niederösterreichische Sektionen vertreten waren, und wir danken dem Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Schnabl, und seinem Team für die im vergangenen Jahr geleistete „ehrenamtliche“ Tätigkeit.

*Erika Käfer*

[weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

Diesen Bericht mit einem Link zu den Fotos finden Sie wie immer in unserer Homepage.

## Umweltbaustelle Königstetten – wollen Sie mithelfen?

In der Zeit vom 16. bis 20. August 2010 sollen im Bereich von Königstetten (im Biosphärenpark Wienerwald) am Alpen-Nordoststrand einige Wiesen, die schon so zugewachsen sind, dass „konventionelle“ Mahd nicht mehr möglich ist, „geschwendet“ (entbuscht) und wieder für die traditionelle Heunutzung vorbereitet werden. Dazu sind Sträucher (teils mit schwerem Gerät, teils händisch mit großen Astscheren) zu entfernen und anschließend das Schnittgut zu entsorgen. Maschinenerfahrung ist nicht erforderlich.

Unterbringung und Verpflegung sind frei. Neben der Arbeit gibt es auch ein Freizeitprogramm. Wenn Sie Zeit und Lust haben, an diesem Umweltprogramm mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte bei der Leiterin der Umweltbaustelle, Frau Traudl Grabherr, [ggrabherr@gmx.at](mailto:ggrabherr@gmx.at), Tel. 0676/958 13 71. Veranstalter ist die OeAV-Sektion Königstetten, AV-Jugend Niederösterreich.

## Keutschacher Wandertage

Genau in jener Woche, in der wir unsere Keutschacher Wandertage abhielten (14. – 21.06.2010), fand in Kärnten die Woche des Waldes unter dem Motto *Wald – einfach „GroßARTig“* statt. Mit dieser Aktion sollte auf die Wichtigkeit des Waldes (immerhin sind zwei Drittel der Fläche Kärntens mit Wald bedeckt) hingewiesen werden. Nun, so etwas braucht man uns Weitwanderern nicht extra zu sagen, denn wir lieben die heimischen Wälder sicher alle sehr. Spenden sie uns doch Schatten, wenn wir in der Sommerhitze Wanderungen durchführen und nicht immer „hoch hinaus“ (über 2000 m) wollen.

Nun aber zu unserer Wanderwoche: Von „Sommerhitze“ war diesmal nichts zu spüren. War die Vorwoche extrem heiß (bis zu 35°), waren für unsere Wanderwoche jeden Tag Gewitter und Regen voraus gesagt. Und es hat auch jeden Tag geregnet! Aber – zum Glück – meist erst gegen 16 Uhr, und so konnten wir am Vormittag doch noch eine Wanderung (oder Besichtigung) unternehmen. Man muss eben flexibel sein! Meist fuhren wir (wenn notwendig) nach unserer Wanderung entweder mit „Öffis“ heim oder ließen uns von unserem Toni Loitsch (Quartiergeber im Hause „Vogtland“) abholen (er holte zunächst unsere Autofahrer, die dann wieder uns nach Hause brachten).

**Aber nun zum tatsächlich durchgeführten Programm:**

**Dienstag:** An diesem Tag nahmen wir wieder unsere schon bekannte und beliebte Busfahrerinnen Maria Perdacher in Anspruch (Platz für 16 Personen), und die restlichen Wanderer konnte unser Jörg (Karg) mit seinem 8-Sitzer-Bus mitnehmen. Zunächst ging es auf die Turracher Höhe. Danach folgte eine Wanderung auf dem „Barbaraweg“ (2 ½ Std.). In einem urigen Gasthof beim Turracher See konnten wir dann gemütlich unser Mittagessen einnehmen. Nachmittags – auf Grund einsetzenden Regens – besuchten einige das Edelsteinmuseum „alpin+art Galerie Kranzlbinder“, das uns sehr begeisterte, um danach von unseren Autofahrern wieder gut nach Hause gebracht zu werden.

**Mittwoch:** Etwa die Hälfte unserer Freunde fuhr mit Privat-PKWs nach Bad Bleiberg und besichtigte den hoch interessanten Bergwerkstollen: „Terra Mystica“. Nach einem gemütlichen Mittagessen in der Gaststätte „Bergwerk“ wollten wir noch dem „Affenberg“ einen Besuch abstatten, was aber durch starken Regen (und Gewitter) verhindert wurde, so dass uns nur die Heimfahrt blieb.

**Donnerstag:** Nahezu alle gingen bei der leichten Wanderung auf dem „Drei-Seen-Weg“ (Keutschacher See, Bassgeigensee, Rauschelesee) nach Viktring mit (ca. 3 ½ Std.). Nach einem ausgezeichneten Mittagessen widmeten wir noch ca. 1 Std. der Besichtigung der ehemaligen Stiftskirche „Maria vom Siege“ und des Stiftes Viktring mit seiner reizvollen Teich- und Parkanlage. Nach Hause ging es dann per Bus – und pünktlich danach setzte auch wieder Regen ein.

**Freitag:** Die Wanderung nach Rupertberg und Oberdörfel (knapp 4 Stunden) hatten wir fast unterschätzt. Da die meisten (nach einem gemütlichen Mittagessen in einem Kärntner Buschenschank) schon ziemlich müde waren, wollten wir uns die sicher gleich lange Rückwanderung nicht mehr antun und ließen uns (auf die schon oben erwähnte Art) heimbringen. Was gut war, denn es fing am Nachmittag erneut zu regnen an. Abends aber gab es einen wunderbaren „Kärntner Abend“, wobei uns die „Keutschacher Seental-Stimmen“ mit ihren schönen Kärntner Liedern erfreuten.

**Samstag:** Bei relativ schönem Wetter gab es eine Wanderung zu „Käfer's Keuschn“, wo auf die Freunde eine echte „Kärntner Bauernjausn“ wartete, welche in weiser Voraussicht im Inneren der Keuschn gerichtet war. Beim gemütlichen Beisammensein danach erfreute uns Lenzi (Cousin von Fritz) auf seiner Steirischen Harmonika mit Musik, wozu einige sogar das Tanzbein schwingen. Die für den Abend geplante Teilnahme am Dorffest fiel im wahrsten Sinne des Wortes wieder einmal „ins Wasser“!

**Sonntag:** Zwei der Teilnehmer zogen es vor, auf Grund des starken Regens schon an diesem Tag die Heimreise anzutreten. Für die anderen gab es noch ein gemeinsames Mittagessen bei unserem Toni Loitsch, danach stand „Kegeln“ auf dem Programm, woran sich aber lediglich 8 unserer Wanderer beteiligten (der Rest machte sich einen gemütlichen Nachmittag mit Betrachtung der div. Fotos im überaus großen Fernseher des Hauses). Als „Sieger“ der Kegelpartie ging dabei unser Beirat Gerhard (Hecht) hervor, und unser Vorsitzender Fritz (Käfer) belegte den 2. Rang. Anschließend gab es noch einen gemütlichen Abschiedsabend.

**Montag** hieß es dann auch für die restlichen Wanderer (bis auf zwei, die verlängerten), nach Hause aufzubrechen.

Trotz aller widrigen Wetterumstände waren wir uns einig: Es war eine gemütliche Wanderwoche und ein herzliches Beisammensein mit Freunden! Auch so etwas soll man nicht unterschätzen, es trägt viel zum Wohlbefinden von uns allen bei. Und gegen das Wetter ist der Mensch machtlos (und das ist gut so!). Daher waren – so glaube ich – trotzdem alle zufrieden und werden – hoffentlich – unsere „Keutschacher Wandertage“ noch lange in guter Erinnerung behalten.

Sollte jemand Lust verspüren, noch einmal einen Urlaub in Keutschach zu verbringen, ist jede(r) in „Käfer's Keuschn“ zu einem Besuch herzlichst willkommen.

Darauf freuen sich schon heute

die „Weitwanderkäfer“

*Erika und Fritz*

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)

Wie immer, so gibt es auch diesmal einige Fotos von dieser Wanderwoche in unserer Homepage zu betrachten (BERICHTE mit einem Klick zu den Bildern).



Bei Käfer's Keuschn. Foto: Erika Käfer

## Sopron – meine erste Führungstour für die Sektion Weitwanderer

16 Wanderer trafen sich am 11. März 2010 – trotz schlechter Wettervorhersage – am Bahnhof Wien Meidling, um die Fahrt nach Sopron (Ödenburg) anzutreten. Dort angekommen gingen wir vom Bahnhof zuerst einmal in Richtung Zentrum zur Bushaltestelle. Ein alter Linienbus brachte uns nach „Janostelep“. Wir mussten eine Siedlung durchqueren, ehe wir den Damm des Fischeiches Kistómalom (Kleine Teichmühle) überschreiten konnten.

Petrus blieb uns auch diesmal hold, es gab praktisch keinen Niederschlag! In der Nacht waren 3 cm Schnee gefallen, so dass wir bequem und ohne gatschige Schuhe wandern konnten. Beim Fisch- und Badeteich Nagytómalom (Große Teichmühle) führte der Weg bergwärts in den Wald, und bald hatten wir die Aussichtswarte auf dem Kecske hegý (Ziegenberg) erreicht. Die Aussicht war zwar bescheiden, aber den Neusiedler See konnte man erkennen.

Wieder zurück auf der blauen Markierung ging es stets durch den Wald weiter. Immer wieder fielen uns die groben Mängel bei der Markierung auf. Trotzdem erreichten wir bald den höchsten Punkt unserer Wanderung auf dem Pinty-tető (Finkengipfel) mit stolzen 261 m Seehöhe. Hier war der richtige Ort, auf meine erste OeAV-Tour anzustoßen – natürlich mit Barack.

Wieder ging's durch Wald, doch an der fehér út wechselte das Landschaftsbild plötzlich: weit und breit Weingärten. Auf einer aussichtsreichen Kuppe konnten wir uns überzeugen, dass der ungarische Teil des Neusiedler Sees praktisch zur Gänze verschliffen ist. Weil die Zeit schon fortgeschritten war, entschieden wir uns, nicht über den Schwefelbrunnen, sondern direkt durch die Weingärten vorbei an der Andreas-Kirche und nach Balf (Wolfs) hinunterzugehen.

Im Restaurant Panorama hatte man uns einen schönen Platz im Erker reserviert, auch das Essen war ausgezeichnet. Vorbei

am alten Kurbad Balf (jetzt Hotel) eilten wir dann zum Bus, der uns nach Sopron zurück brachte.

Möchten Sie einige Bilder sehen, dann finden Sie diese in unserer Homepage unter BERICHTE (mit einem Link zu den Fotos). Viel Vergnügen!

Martin Seemann

Tel. 02233/55860 oder 0680/311 02 60

eMail: anneliese.seemann@schule.at

## Wie wär's mit einem günstigen Kroatienurlaub?

Der in Österreich wohnhafte Kroat Rade Kovačević und dessen Frau Slavica betreiben in Crikvenica-Dramalj ein Ferienhaus (Appartements verschiedener Größe, jedes mit Balkon oder Terrasse sowie Blick aufs Meer) und gewähren allen AV-Mitgliedern gegen Vorweis des gültigen AV-Ausweises 15 % Ermäßigung auf den Nächtigungspreis (nur gegen Voranmeldung). Adresse in Kroatien: Manestri 37A, 51265 DRAMALJ-CRIKVENICA. Nähere Auskünfte und Anmeldung unter der österreichischen Handy-Nr. 0676/930 54 63.

## Briefe, die uns erreichten .....

Dank an die Sektion Weitwanderer

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Wandergruppe war vom 18. bis 25.07.2009 im Gebiet der Großglockner- und Lasöring-Gruppe auf einer Hüttenwanderung unterwegs. Mit dem Wetter hatten wir einen Volltreffer gelandet, und so war die Stimmung auch dementsprechend gut.

Am 21.07. bin ich auf dem Weg von der Lasöring- zur Bergersee-Hütte beim Abstieg vom Berger Törl (2800 m) auf einem Schneefeld weggerutscht, wobei ich mir das rechte Knie sehr schmerzhaft verdrehte. Nur mit Hilfe von drei Wanderfreunden schaffte ich noch den weiteren Abstieg aus dem Schneefeld. Wir versuchten, unseren Weg zur Bergersee-Hütte fortzusetzen. Bei bester Sicht konnten wir sie ca. 600 Höhenmeter unter uns – im Sonnenschein herrlich gelegen – sehen. Jedoch konnte ich den Weg aufgrund meines verletzten Knies auf die bisherige Weise nicht fortsetzen.



### Wir trauern ...

Besonders betroffen müssen wir bekannt geben, dass der langjährige Vorsitzende und Ehrenmitglied des Oesterreichischen Alpenvereins, **Prof. Louis Oberwalder**, am 18. Juni 2010 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Die Trauerfamilie ersucht anstelle von Kranz- und Blumenspenden um eine Zuwendung zugunsten der Caritas

Tirol bei der RLB, BLZ 36000, Konto-Nr. 670950, Vermerk „Louis Oberwalder“.

Weiters sind uns wieder einige Wanderkameraden den letzten Weg voraus gegangen. Es sind dies **Kurt Mikulasek** aus Wien, **Günther Fraunhuber** aus Wels sowie **Ferdinand Pansy** aus Glashütten, der jahrelang unsere Pauluskapelle betreut hat. Nach deren Fertigstellung wurde durch ihn zum Schutz vor dem Weidevieh ein Jägerzaun um die Kapelle errichtet.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen deren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Da wir als Wandergruppe solch eine Situation noch nicht erlebt hatten, haben wir Kontakt mit dem 1. Vorsitzenden der Sektion Weitwanderer Herrn Friedrich Käfer und seiner Frau Erika aufgenommen und das weitere Vorgehen besprochen. Bald wurde der Notarzthubschrauber vom Österreichischen Roten Kreuz angefordert, welcher mich nach kurzer Zeit an der Unglücksstelle aufnahm und direkt in das A.ö. Bezirkskrankenhaus Lienz zur medizinischen Versorgung brachte. Die ernüchternde Diagnose vom Notarzt wurde im Krankenhaus bestätigt, und der Wanderurlaub 2009 war für mich beendet. Zur Weiterbehandlung konnte ich am nächsten Tag per Auto den Heimweg nach Berlin antreten. Die medizinische Behandlung war sehr langwierig, und meine Verletzung ist bis zum heutigen Tage noch nicht zufriedenstellend ausgeheilt.

Auf diesem Weg möchte ich der Familie Käfer, dem Team des Notarzthubschraubers „Martin 4“ sowie dem Verantwortlichen in der Notrufzentrale und dem medizinischen Personal des A.ö. Bezirkskrankenhaus Lienz für die schnelle Hilfe in meiner schwierigen Situation danken. Auch möchte ich mich besonders bei meiner Wandergruppe für ihre tatkräftige Hilfe bedanken, denn ohne ihr umsichtiges Handeln wäre eine so schnelle Bergung nicht möglich gewesen.

Regine Jablonski  
Berlin

## Bücher



### Christian Schuhböck: Weltkulturerbe Semmeringbahn

Der Führer zur ersten UNESCO-Eisenbahn-Welterbestätte der Welt. – Die Initiative zur Rettung der ersten Hochgebirgsbahn der Welt.

1. Auflage 2009, Format 12 x 21,5 cm, gebunden, 144 Seiten. Zahlreiche vielfarbige Illustrationen, darunter auch interessante Reproduktionen alter Ansichtskarten. Mit 5 topographischen Freytag&Berndt-Kartenausschnitten 1:50.000 im Anhang. ISBN 978-3-902447-70-8, € 14,90 (zuzüglich Versandkosten). Herausgeber: Alliance For Nature, 1160 Wien, Thaliastraße 7, Tel./Fax 01/893 92 98, [www.AllianceForNature.at](http://www.AllianceForNature.at), [office@AllianceForNature.at](mailto:office@AllianceForNature.at). Erschienen im Kral-Verlag, Berndorf, eMail: [fischer@kral-verlag.at](mailto:fischer@kral-verlag.at).

Zum bereits reichlich vorhandenen Schrifttum über den Semmering und die Semmeringbahn gesellt sich hier ein weiteres Bändchen mit dem Leitthema *Semmeringbahn als Weltkulturerbe*. Diese erste Hochgebirgsbahn der Welt sollte in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch einen sehr umstrittenen Basistunnel ersetzt werden, der infolge einer – aus geologischen Gründen – besonders ungünstigen Trassenführung schließlich nicht gebaut werden konnte. Vielfältiger Widerstand aus unterschiedlichsten Gründen sowie zahlreiche Initiativen, darunter auch die Alliance for Nature unter Federführung des Autors konnten schließlich nicht nur den problemreichen Basistunnel verhindern, sondern die epochale Hochgebirgsbahn des Carl Ritter von Ghega schließlich als UNESCO-Welterbestätte einer bereits bestehenden Reihe weiterer weltbekannter Denkmäler in aller Welt anfügen.

Das Büchlein bildet einen knappen, informativen und reichlich illustrierten Überblick über den Semmering und seine Landschaft, über die bewegte Baugeschichte der Hochgebirgs-Eisenbahn samt zahlreichen interessanten Details. Weiters gibt es Auskunft über den Bahnwanderweg entlang der Semmering-Bahntrasse mit ihren zahlreichen bedeutenden Bauwerken. Ein weiterer Abschnitt befasst sich dann mit der UNESCO-Welterbe-Konvention – samt ihren weltweiten Zielen und Kriterien – und auch mit den Auswirkungen auf Philatelie und Numismatik, sowie auf Kunst und Literatur.

Ob nun der gegenwärtige weltweite Boom an Weltkulturerbestätten nicht doch bereits inflationäre Tendenzen aufweist, ist persönliche Geschmackssache und bleibt der Beurteilung des aufmerksamen Lesers überlassen. Ohne Zweifel ist die nicht mehr endende Liste an Weltkulturerbestätten jedoch auch ein gutes Geschäft für manche Organisationen, welche die weltweite Reisetätigkeit zu den immer zahlreicher werdenden Welterbestätten schwerpunktmäßig anbieten – als



Bildungsreise zweifellos eine gute Sache, wenn auch manche dieser Kulturdenkmäler inzwischen aus der Welterbeliste bereits wieder gestrichen werden mussten oder von der Streichung unmittelbar bedroht sind.

Ob nun das neueste Projekt eines ganz wo anders verlaufenden Semmering-Basistunnels in geologisch wesentlich unbedenklicheren Formationen unterhalb des Stuhlecks letztlich eine Gefahr für den Bestand der alten Semmeringbahn als Weltkulturerbestätte darstellen kann, bleibt vorerst völlig offen. Ob andererseits das stellenweise vielleicht etwas üppig geratene Eigenlob der Alliance for Nature dem handlichen Bändchen am Ende nicht eher schadet als nützt, bleibt zur Gänze dem aufmerksamen und interessierten Leser selbst überlassen. Der vergleichsweise moderate Preis von rund € 15,- wird aber sicher zu einer weitest möglichen Verbreitung dieses inhaltsreichen, handlichen und übersichtlich gestalteten „Führers zur ersten UNESCO-Eisenbahn-Welterbestätte der Welt“ beitragen.

*Dr. Peter FRITZ*

### **UNESCO-Veröffentlichungen: Das Welterbe**

Die vollständige, von der UNESCO autorisierte Darstellung der außergewöhnlichsten Stätten unserer Erde

Format 16,5 x 21,5 cm, Hardcover, 840 Seiten, ca. 650 Abbildungen. ISBN 978-3-89405-776-3, € 30,95, SFr 49,50. GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH München, [www.verlagshaus.de](http://www.verlagshaus.de).

Was haben der Grand Canyon in den USA, die Pyramiden Ägyptens, der Mont Saint-Michel in Frankreich, Machu Picchu in Peru oder der Ngorongoro-Krater in Tansania gemeinsam? Es sind unersetzliche Zeugnisse kultureller Hochleistungen und einmaliger Naturlandschaften, die vor dem Untergang bewahrt werden müssen und die von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen wurden. In diesem Band werden alle Welterbestätten – von 1978 bis einschließlich 2009 – porträtiert.

„Zeugnis einer Kultur – Zeugnis wichtiger Stadien der Erdgeschichte, Schauplatz spezieller ökologischer und biologischer Prozesse, bedeutender natürlicher Lebensraum, Biodiversität – Erbe von besonderer menschengeschichtlicher Bedeutung – Meisterwerk menschlicher Schöpferkraft, Zeugnis kulturellen Austausches .....“ Das sind die Kriterien für die 890 UNESCO-Welterbestätten aus 148 Staaten, die seit 1978 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurden. Davon sind 689 Kulturdenkmäler und 176 Naturdenkmäler. Weitere 25 Denkmäler gehören sowohl dem Kultur- als auch den Naturerbe an. Österreich ist auf der Liste mit 7 Welterbestätten vertreten.

Dieses umfangreiche Hand- und Lesebuch porträtiert mit mehr als 650 Bildern und 900 Karten alle 890 UNESCO-Welterbestätten. Zu den ersten Kulturstätten gehörte u.a. die Altstadt von Krakau, als eines der letzten Naturdenkmäler wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer aufgenommen. Zur schnellen Orientierung gibt es eine Übersicht nach Ländern und einen ausführlichen Kartenteil, in dem die Welterbestätten nach Kontinenten geordnet sind, sowie eine ausführliche Anleitung zum Gebrauch des Buches.

### **AVS, DAV und OeAV: Mit Kindern auf Hütten 2010/2011**

Auflage 2010, Format 15 x 21 cm, 76 Seiten, zahlreiche Farbbilder. Kostenlose Abgabe an Interessierte unter Tel. Nr. 0512/59547-13, eMail: [freunde-treffen@alpenverein.at](mailto:freunde-treffen@alpenverein.at).

In dieser durch den DAV, OeAV und AVS gemeinsam – im Rahmen ihrer Familienarbeit – herausgegebenen Broschüre finden sich 96 familienfreundliche Hütten, die sich für Ihren Familienurlaub als ideale Stützpunkte anbieten. Entdecken und erleben Sie die Bergwelt mit Ihren Kindern und Enkelkindern!

### **Christoph Oswald: Naturerlebnis Steiermark**

Ausflüge und Wanderungen in den steirischen Naturschutzgebieten

Format 14 x 21 cm, Broschur, 176 Seiten, 35 Ausflüge, zahlreiche Kartenskizzen. ISBN 978-3-7020-1257-1, € 19,90. Leopold Stocker Verlag, Graz, [www.stocker-verlag.com](http://www.stocker-verlag.com).

Unberührte Auwälder, durch die sich träge die Mur wälzt; schroffe Klammern, in denen das Wasser tost; Moore, die einen einzigartigen Rückzugsraum für bedrohte Tierarten bieten; sagenumwobene Seen und Höhlen – die Steiermark ist reich an sehenswerten Landschaften, und viele davon sind Teile von Nationalparks oder Naturschutzgebieten. In diesem Buch werden die interessantesten Regionen der Steiermark vorgestellt, in denen man die Natur noch so erleben kann, wie man sie sich vorstellt: unberührt und weitgehend sich selbst überlassen.

35 Touren durch steirische Naturschutzgebiete schlägt das Buch „Naturerlebnis Steiermark“ insgesamt vor. Der Autor beschränkt sich

dabei keineswegs auf die Schilderung sehenswerter Naturschauspiele, sondern weist auch auf lohnende Ausflugsziele kulturhistorischer Art entlang der Wege hin. Die Routen sind bewusst so gewählt, dass vom einfachen Spaziergang bis zur intensiven Bergtour für jeden Geschmack das Richtige dabei ist. Neben genauen Informationen zu Wegzeit und -führung erleichtern schematische Karten die Planung des nächsten Ausflugs in die steirische Natur.

### **Petra Benin, Silvia Kobsik, Diana Koller: Die 1000 besten Ausflugs-tipps**

Auflage 2010, Format 15,5 x 19 cm, kartoniert, 416 Seiten. ISBN 978-3-85431-522-3, € 14,95. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, [office@verlagsgruppestyria.at](mailto:office@verlagsgruppestyria.at).

Die Autorinnen geben 1000 Antworten auf die Frage: „Was unternehmen wir heute mit den Kindern?“ Sie finden in den neun Bundesländern eine Vielzahl von Ideen für die Freizeitgestaltung mit Ihren Kindern, aufgeteilt nach 38 Regionen in der unmittelbaren Umgebung. Dazu findet sich in Skizzen von Regionsgraphiken die ungefähre Lage der ausgesuchten Freizeitaktivitäten. Jedes Bundesland-Kapitel hält am Beginn die zehn besten Tipps sowie eine Auflistung ausgewählter Familien-Treffs für Sie bereit.

### **Clemens M. Hutter: Wanderatlas Salzburg – Berchtesgaden**

11 Regionen, 13 Themen, 425 Ziele

Format 11,5 x 18 cm, französische Broschur, 336 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Wanderkärtchen. ISBN 9-78370-2-5061-3, € 19,95, SFr 30,-. Verlag Anton Pustet in Salzburg, [www.pustet.at](http://www.pustet.at).

Lust auf Bergseen, Almböden, Grasberge oder Klammern? Hierzu gibt es rund 80 Vorschläge. Neugierig auf Naturwunder, Wasserfälle, Themenwege, Burgen oder Spuren einst reichen Bergsegens? Dazu nochmal an die 75 Ideen. Und wie wäre es mit Höhenwanderungen, Gletscherschaupfaden oder mit ein paar ganz einfachen Dreitausendern? Drei Dutzend Tipps weisen den Weg zu ungewöhnlichen Erlebnissen dieser Art. Wer durch flaches Bauernland, auf anspruchsvolleren Wegen oder quer durch die Voralpen wandern möchte, findet eine breit aufgefächerte Palette. Und hinzu kommen noch Bergwanderungen mit Auf- und Abstiegshilfen. Dutzende solcher Möglichkeiten verdanken wir unseren Bergbahnen. Natürlich liefert das Internet unzählige Wanderideen – sofern man weiß, wohin man will. Wir machen es umgekehrt: Ein breit sortiertes Angebot, in dem sich für jeden Bedarf etwas finden sollte. Salzburg und Berchtesgaden zeichnet nämlich ein ungewöhnlicher landschaftlicher Reichtum aus: Vom Norden nach Süden erst flaches Bauernland und Seen, dann die sanften Höhen der Voralpen, die Kette der Kalkalpen, die Zone der Grasberge, die Hohen Tauern und als i-Tüpfelchen noch südlich des Alpenhauptkamms der Lungau mit den Niederen Tauern und den Nockbergen. Ein Gutteil der Vorschläge entspricht dem Bedarf an „Drei-Generationen-Wanderungen“, ist also geeignet für Eltern mit Kindern und für Senioren.

### **Ralf Enke: Fahrrad-Führer Donauradweg Donaueschingen – Passau**

1. Auflage 2010, Format 22 x 12 cm, plastifizierter Umschlag, 128 Seiten mit 94 Farbbildungen, Tourenkärtchen zu den 10 Etappen, Verzeichnis der Unterkünfte, Campingplätze und Jugendherbergen. ISBN 978-3-85026-256-9, € 14,95. Verlagsnummer 1966, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Das gegenständliche Büchlein beschreibt den Weg der „Deutschen Donau“ von A wie Algershofen bis Z wie Zwiefaltendorf und enthält alle Informationen, die zum Gelingen der Tour beitragen. Passionierte Radler werden es sich nicht nehmen lassen (wie der Rezensent auch), den beiden Quellflüssen Brigach und Breg einen (lohnenden) Besuch abzustatten, der dieses Unternehmen erst zum Abenteuer werden lässt.

### **Kay Tschersich: Rhön**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappeinband, 144 Seiten mit 49 Farbbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 30 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-220-0, € 12,95. Verlagsnummer 5238, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Grenzenlos wandern in der Rhön, dem faszinierenden vielfältigen Mittelgebirge, das Teile der Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen zu einem Naturgroßraum vereinigt. Dieser umfasst ein Gebiet von ca. 3500 km<sup>2</sup>, wovon etwas mehr als die Hälfte den Status eines Biosphärenreservates genießt. Der Wanderführer umfasst das Gebiet mit Fulda im Westen, Bad Salzungen im Norden, Meiningen im Osten und Bad Kissingen im Süden.

**Elke Haan: Oberharz**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 128 Seiten mit 33 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 28 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-221-7, € 12,95. Verlagsnummer 5242, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der Wanderführer enthält Touren im Gebiet Ostrode im Westen, Goslar im Norden, Wernigerode im Osten und Mackenrode im Süden. Der Harz ist das höchste Bergland im deutschen Norden und zugleich eines der sagenumwobensten Berggebiete Deutschlands mit dem Brocken (1142 m), der höchsten Erhebung. Wegen seiner landschaftlichen Schönheit und ökologischen Vielfalt steht er weitflächig als Nationalpark unter Schutz.

**Elke Haan: Unterharz**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 96 Seiten mit 22 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 20 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-222-4, € 9,95. Verlagsnummer 5244, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Diese Broschüre beschreibt Touren um Wernigerode bis Bad Frankenhausen im Süden und Pansfelde im Osten. Unterharz und Kyffhäuser zählen zu den geschichtsträchtigen Wanderlandschaften Deutschlands. Der Unterharz liegt im Osten des höchsten norddeutschen Berglandes zwischen dem Brockenmassiv und dem Austritt der Flüsse Bode und Selke aus dem Gebirge.

**Peter Freier: Schwarzwald Süd**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 160 Seiten mit 43 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 35 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-098-5, € 14,95. Verlagsnummer 5414, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer beschreibt Touren im Südschwarzwald, der sich zwischen der Linie Kaiserstuhl – Simonswäldertal im Norden und dem Hochrhein im Süden, dem Wutachtal/Blumberg im Osten sowie der Oberrheinebene im Westen erstreckt. Hier trifft man tief eingeschnittene, teils schluchtartige Täler, zahlreiche über 1100 m hohe Erhebungen und einige sogar über 1400 m, aber auch Seen, Wälder, Wiesen, Viehweiden, Obstplantagen und Weinberge im Hügelland an.

**Walter Theil: Schluchtensteig im Naturpark Südschwarzwald**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 96 Seiten mit 95 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 6 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-224-8, € 9,95. Verlagsnummer 5419, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Diverse Gemeinden und Tourismusverbände haben auf 118 km einen faszinierenden Fußweg geschaffen, hervorragend ausgeschildert, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und mit freundlichen Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten ausgestattet. Obwohl der Steig zum Großteil entlang der Flüsse Wutach, Haslach und Wehra verläuft, liegt das Höhenprofil zwischen 350 m und 1134 m.

**Barbara Wickenburg und Siegfried Garnweidner: Rund um die Zugspitze**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 144 Seiten mit 42 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 30 Etappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-226-2, € 12,95. Verlagsnummer 5426, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Das Wettersteingebirge, insbesondere die Zugspitze, der höchste Berg Deutschlands, samt den markanten Berggestalten, wie Alpinspitze, Waxenstein und Dreitorspitze, stehen im Mittelpunkt dieses Wanderführers. Es werden hier aber auch Touren aus den umliegenden Gebirgsgruppen Mieminger Berge, Estergebirge, Ammergauer und Lechtaler Alpen präsentiert. Von Kurzwanderungen über gemütliche Touren bis zu anspruchsvollen Bergtouren und Klettersteigen wird für jeden Geschmack etwas geboten.

**Thomas Rettstatt: Pfaffenwinkel**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 128 Seiten mit 36 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 28 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-227-9, € 12,95. Verlagsnummer

5428, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Kennen Sie den Pfaffenwinkel? Es ist ein Naherholungsgebiet im Südwesten der bayerischen Landeshauptstadt München und eine sehr abwechslungsreiche Wanderregion. Die Vielfalt der Natur und die kulturellen Sehenswürdigkeiten bilden einen würdigen Rahmen für einen ungetrübten Wandergenuss. Schöne Seen, schattige Wälder, Aussichtspunkte, unberührte Moore, wilde Schluchten sowie eine artenreiche und seltene Fauna und Flora erbauen den Wanderer.

**Thomas Rettstatt: Rund um München**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 160 Seiten mit 44 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 36 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-228-6, € 14,95. Verlagsnummer 5432, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

München bietet nicht nur Kultur und Einkaufsmöglichkeiten im Überfluss, sondern auch wunderbare Wanderungen. Der Westen der Stadt ist eine beliebte Wanderregion zwischen dem Markt Indersdorf im Norden und Penzberg im Süden sowie dem Ammersee im Westen bzw. der Isar im Osten. Es ist eine äußerst abwechslungsreiche Hügellandschaft mit reichlich kulturellen Sehenswürdigkeiten und besonderem Freizeitangebot. Die schönsten und abwechslungsreichsten Touren werden in diesem Führer vorgestellt.

**Eugen E. Hüsler: Tegernsee, Schliersee**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 160 Seiten mit 42 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 36 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-230-9, € 14,95. Verlagsnummer 5440, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Begehern des Voralpenweges 04 (auch E 4 und Maximiliansweg) wird dieses Gebiet nicht unbekannt sein. Bis auf wenige Klettersteige sind nahezu alle Höhen in den Tegernseer und Schlierseer Bergen auf markierten Wanderwegen zugänglich. Für einen angenehmen Nebeneffekt sorgt die intensive Almwirtschaft, wo unterwegs Wirtschaften angetroffen und der feilgebotene „Obatzte“ sowie die „Apfelschorle“ besonders gut angenommen werden.

**Siegfried Garnweidner: Rund um den Achensee**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 144 Seiten mit 53 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 30 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-231-6, € 12,95. Verlagsnummer 5614, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Zwischen dem Rofangebirge und dem Karwendel liegt der langgezogene Achensee, der nicht nur von Freizeit- und Erholungseinrichtungen sondern auch von steilen Wänden und schroffen Felsen umgeben ist. Etliche Seilbahnen bringen den Besucher zu den Höhen des Rofan. Der Wanderführer umfasst Touren im Rofangebirge und Karwendel-Vorgebirge, wo hauptsächlich relativ einfach zu besteigende Gipfel angeboten werden. Wer höher hinaus will und die alpine Herausforderung sucht, wird hier auch Anregungen für anspruchsvolle Bergtouren im Karwendelgebirge finden. Einige Touren werden auch in den Brandenberger Alpen vorgestellt.

**Wolfgang Heitzmann: Salzkammergut**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klappereinband, 160 Seiten mit 80 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 32 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-233-0, € 14,95. Verlagsnummer 5626, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at)

In diesem Wanderführer wird eine Auswahl der etwa neunzig Seen des Salzkammergutes präsentiert, die auf einfachen Spazierwegen bis zu anspruchsvollen Felsrouten erreichbar sind.

Die großen Seen des Salzkammergutes sind als Urlaubsziele bekannt, doch abseits der Tourismusorte verbergen sich viele Gewässer, die man auf alten Wegen der Jäger und Holzknechte in hochalpinem Gelände oder in entlegenen Waldgebieten erreicht. Dieses Buch liefert dazu eine bunte Auswahl.

**Franziska Baumann: Rund um Meran**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klapp-einband, 160 Seiten mit 38 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 35 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-236-1, € 14,95. Verlagsnummer 5704, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Von einfachen Wanderungen auf Waalwegen bis zu den schroffen Flanken der Texelgruppe und der Ötztaler Alpen, Bergrouen aus dem Ultental, eine Runde auf dem Meraner Höhenweg oder Besuche auf abgeschiedenen Höfen und Almen – all das bietet dieser Wanderführer „Rund um Meran“. Der Wanderer hat die Qual der Wahl.

**Eugen E. Hüsler: Dolomiten, Abteital, Gadertal**

1. Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, Klapp-einband, 160 Seiten mit 42 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkarten zu jeder der 35 Tagesetappen, 1 Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-239-2, € 14,95. Verlagsnummer 5728, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Zwischen dem Naturpark Fanes – Sennes – Prags, dem Höhlensteintal, Falzarego- und Campolongo- und Grödner Tal findet der Begeher von Almen und Felsmauern, Steinwüsten und Gipfelzacken alles, was sein Herz begehrt. Sie sollten alle diese wunderbare Landschaft mit den schönsten „Bauwerken“ der Welt einmal erleben! Der Wanderführer vermittelt Ihnen dazu das entsprechende Wissen.

**Wolfgang Heitzmann: Mallorca**

Auflage 2010, Format 19 x 11 cm, französische Broschur, 192 Seiten mit 171 Farbabbildungen, 33 Tourenkärtchen, 1 Übersichtskarte sowie Stadtplan von Palma. ISBN 978-3-85026-243-9, € 14,95. Verlagsnummer 5910, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Wanderrouen auf Europas beliebtester Urlaubsinsel vermittelt der vorliegende Wanderführer. Dabei finden sich stattliche Landgüter, Burgen und Wachttürme, die zum Schutz gegen Piraten erbaut wurden, prähistorische Bauten, Einsiedlerhöhlen, Olivenhaine und Orangengärten, Steineichenwälder und verborgene Sandstrände ebenso wie tiefe und enge Schluchten sowie einige längere und anspruchsvolle Touren. Einige Wanderungen lassen sich mit einer Bahnfahrt oder einem Schiffsausflug kombinieren.

**Martin Prinz: Über die Alpen. Von Triest nach Monaco – zu Fuß durch eine verschwindende Landschaft**

1. Auflage 2010, Format 22 x 14 cm, kartoniert, farbiger Schutzumschlag, 464 Seiten mit 10 Farbbildern. ISBN 978-3-570-01053-2, € 23,60, SFr 39,90. Verlag C. Bertelsmann, München, Tel. 0049/(0)89/4136-3454, [www.cbortelsmann.de](http://www.cbortelsmann.de).

Zu Fuß auf dem Roten Weg der Via Alpina durch die Alpen – das ist immer noch eines der großen Abenteuer im Herzen Europas. Der österreichische Autor machte sich im Mai 2008 in Triest auf, um in 161 Tagesetappen rund 2500 Kilometer bis nach Monaco zu gehen. Allein überquerte er mehrfach den Alpenhauptkamm, passierte oftmals nationale Grenzen, stieg bis ins hochalpine Stockwerk – Witterung, Hindernissen und Unwägbarkeiten ausgesetzt.

Im persönlichen Erleben eröffnet sich ihm eine Welt, die vom Menschen als Kulturlandschaft einst zugänglich gemacht wurde, doch heute weit schneller verschwindet, als es unser Blick auf das größte Fremdenverkehrsgebiet der Erde wahr haben will. Erlebnisse, Geschichten und Fakten seines Buches erinnern in vielschichtigen Dimensionen an große Vorbilder der europäischen Reiseliteratur. Seine Beobachtungen und Empfindungen auf dem Roten Weg spiegeln mit jedem Tag deutlicher die prekäre Lage des Alpenraumes, aber auch seine persönliche Situation als Autor und Ausdauersportler wider.

**Reinhard Dippelreither: Österreich: Jakobsweg**

3. aktualisierte Auflage 2010, Format 16,5 x 11,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 157, 306 Seiten, 52 farbige Abbildungen, 17 farbige Höhenprofile, 18 farbige Kartenskizzen, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-311-8, € 16,90, SFr 28,50. Conrad Stein Verlag GmbH, [www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de).

Größter Wert wurde auf eine exakte Beschreibung des gesamten Wegverlaufes gelegt – Verirren ist auch dann nicht möglich, wenn Beschilderungen nicht mehr vorhanden sein sollten. Selbstverständlich wird

dies noch durchgehend mit genauen Zeit- und Entfernungsangaben sowie Plänen ergänzt. Auf Grund der umfangreichen Recherche konnte praktisch jede – pilgerlicher Bescheidenheit gerecht werdende – Unterkunft am Weg ausfindig gemacht werden: Privatzimmer, kirchliche und klösterliche Unterkünfte, Jugendherbergen, Familiengästehäuser usw. Telefonnummern und Lage sind angeführt und beschrieben. Der weitere Weg nach Maria Einsiedeln (Anknüpfungspunkt an den Schweizer Jakobsweg) erfährt selbstverständlich dieselbe Beachtung. Als dritter Schwerpunkt bei der Gestaltung dieses Wanderführers muss die erstaunliche wanderpraktische Tauglichkeit genannt werden – klein im Format, gering im Gewicht, übersichtliche Darstellungen – ein Buch, das allen Ansprüchen gerecht wird!

**Hans-Peter Vogt: Fahrrad-Führer Elbe, von der Quelle nach Dessau Teil 1**

1. Auflage 2010, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 160 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 4 Übersichtskarten und 25 Tourenkärtchen, Stadtplan von Dresden. ISBN 978-3-85026-255-2, € 14,95. Verlagsnummer 1945, Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Der größte Teil der Elbe-Tour ist flach, in ihrem Oberlauf trifft dies jedoch nicht immer zu. Schließlich liegt der Ursprung auf beinahe 1400 m. In ihrem Verlauf durchschneidet die Elbe das Elbsandsteingebeirge, das zu den ältesten, berühmtesten und schönsten Wandergebieten Deutschlands und Tschechiens gehört. Hier sollten Sie die „Sächsische Schweiz“ zu Fuß erkunden.

Dieses Fahrradhandbuch ist in 12 Einzelabschnitten unterteilt, wobei auf Tschechien 7 Abschnitte von zusammen 360 km und auf Deutschland 5 Tagesetappen von zusammen 260 km Länge fallen. In Tschechien ist der Elbe-Radweg teilweise noch in mangelhaftem Zustand, stabile Fahrräder werden daher empfohlen.

**Berthold Pollmann: Rügen**

1. Auflage 2010, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 144 Seiten mit 41 Farbabbildungen, 30 Tourenkarten und Höhenprofile. ISBN 978-3-85026-216-3, Verlagsnummer 5004, € 12,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Eine Auswahl der traumhaftesten Wanderrouen auf Deutschlands größter Insel stellt dieser Führer unter Einbeziehung der Insel Hiddensee vor. Der Nationalpark Jasmund mit den berühmten Kreidefelsen und der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft mit der autofreien Insel Hiddensee sowie das Schutzgebiet des Biosphärenreservates Südost-Rügen mit seinen Bädern und Sandstränden machen diese Ostseeinsel zu einem Pflichtbesuch! Natürlich scheint auch der Verlauf des Europäischen Fernwanderweges E 10 zwischen Kap Arkona und Stralsund auf.

**Norbert Forsch: Fränkische Schweiz**

1. Auflage 2010, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten mit 45 Farbabbildungen, 36 Tourenkarten und Höhenprofile. ISBN 978-3-85026-223-1, Verlagsnummer 5402, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Die Fränkische Schweiz liegt im Städtedreieck Bamberg – Bayreuth – Nürnberg und ist Teil des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst, einer der ältesten Urlaubsregionen Deutschlands. Im Land der Burgen, Höhlen und Mühlen ist man nie um eine Brotzeit verlegen. Zahlreiche Gasthöfe und Brauereien verwöhnen den Wanderer mit bodenständiger Kost. Rund 4000 km ausgeschilderter Wege machen die Fränkische Schweiz zu einem Wanderparadies, mit 5000 Kletterrouen ist sie außerdem eines der größten Klettergebiete in Mitteleuropa.

**Wolfgang Heitzmann: Dachstein – Ausseerland**

1. Auflage 2010, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten mit 85 Farbabbildungen, 32 Tourenkarten und Höhenprofile. ISBN 978-3-85026-234-7, Verlagsnummer 5628, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Im Mittelpunkt steht der Hohe Dachstein – er ist von den meisten der in diesem Wanderführer vorgestellten Wanderungen und Bergtouren aus zu sehen. Nach einem Kurzbesuch in dieser Weltkulturerbe-Region kann behauptet werden, dass die Berg- und Seenlandschaft rund um diesen Berg die Besucher immer wieder in ihren Bann zieht.

**Karin Pegoravo und Jörg Oberwalder: Jakobsweg Österreich (Süd)**

1. Auflage 2010, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten mit 54 Farbabbildungen, 23 Tourenkarten. ISBN 978-3-85026-012-1, Verlags-



nummer 5690, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dr. Lindenthal hat mit der Erstbeschreibung dieses Weges Zeichen gesetzt und die Jakobswege in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. So hat jede Region, die etwas auf sich hält, ihren eigenen Jakobsweg. Der vorliegende Band beschreibt den Weg durch Südösterreich nach Slowenien, Kärnten und zuletzt durch Süd- und Nordtirol bis Innsbruck. Hier wird der Jakobsweg Österreich (Wolfsthal – Feldkirch) erreicht, auf dem es gemeinsam nach Maria Einsiedeln geht. Der Band hält für den Wanderer alles Wissenswerte bereit von A wie Ausrüstung bis P wie Pilgerpass.

**Eugen E. Hüsler: Dolomiten, Sexten, Hochpustertal**

1. Auflage 2010, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten mit 43 Farbbildungen, 36 Tourenkarten und Höhenprofile. ISBN 978-3-85026-240-8, Verlagsnummer 5730, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Unvergessliche Eindrücke auf Wanderwegen und Klettersteigen vermittelt dieser Führer zwischen dem Dürrenstein und Passo del Zovo sowie Toblach und dem Misurina-See; die Sextener Dolomiten gehören zu den attraktivsten Regionen, nicht nur der Drei Zinnen wegen, es gilt hinein zu wandern in dieses schöne Gebirge und hinauf zu steigen, um die versteckten und berühmten „Schmankerln“ kennen zu lernen. Viele Geschichten ranken sich um die Erstbesteigungen und Namensgebung dieser Berge.



**Wanderkarten**

Durch die Kompass Karten GmbH, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at), wurden uns folgende Wander-, Rad- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

**3 Allgäuer Alpen, Kleinwalsertal:** Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Panorama) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 (Voralpenweg 04) und E 5, des Nordalpenweges 01, des Maximiliansweges und der Via Alpina (roter, violetter und gelber Weg). Im beigegeführten „Aktiv Guide“ werden Schutzhütten und Berggasthöfe, Touren mit Themen, Orte samt ihren Sehenswürdigkeiten, die eingangs genannten Fern- und Weitwanderwege, Klettersteige & gesicherte Routen sowie zehn Top-Touren vorgestellt. ISBN 978-3-85491-005-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**066 Millstätter See:** Diese Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte M 1:25.000 (mit Panorama und Stadtplan von Spittal an der Drau) enthält kurze Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges Süd-Österreich, des Hemmaweges und 6 vollständige Etappen des „Millstätter-See-Höhensteiges“, die Etappen 7 und 8 sind unvollständig. Im beigegeführten „Lexikon“ finden sich Kurzbeschreibungen der Wege sowie Ortsbeschreibungen und Hinweise auf Schutzhütten. ISBN 978-3-85491-825-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**102 Gardasee, Lago die Garda:** Diese Wander-, Rad- und Seekarte enthält Wege in der Region rund um den Gardasee. Das beigegeführte Lexikon (deutsch und italienisch) enthält Hinweise über Flora und Fauna, Geschichte, Fremdenverkehr, Gasthöfe und Unterkünfte sowie Ortsbeschreibungen und wichtige Telefonnummern. Auf der Rückseite der Karte finden sich die oben genannten Hinweise in englischer Sprache. ISBN 978-3-85491-104-3, Projektion UTM (32), Ellipsoid 1924, Datum 1950, € 7,95.

**159 Chiemsee, Wasserburg am Inn, Altötting:** In dieser Wander- und Radkarte finden sich je eine Teilstrecke des Jakobsweges, des Benediktweges sowie eine Vielzahl von Radwegen. ISBN 978-3-85026-174-6, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

**203 Waldviertel (Kamptal – Wachau):** Zweiteiliges Kartenset, welches etwa das gesamte Waldviertel bis in den Donauraum abdeckt (im Südosten bis zur Landeshauptstadt St. Pölten) und mit dem Naturführer „Wiesenblumen“ eine Bereicherung erfährt. In den Karten sind bei einigen Wegen Teilstrecken, bei anderen wiederum der gesamte Wegverlauf zu verzeichnen. So finden sich die Europäischen Fernwanderwege E 6 und E 8, der Nord-Süd-Weitwanderweg 05, der Mariazellerweg 06,

der Ostösterreichische Grenzlandweg 07, der Eisenwurzenweg 08, der Nordwaldkammweg, der Niederösterreichische Landesrundwanderweg, der Jakobsweg, der 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweg 170, der Erlauftaler Rundwanderweg 256, der Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675, der Waldviertel-Weitwanderweg 606, der Kuenringerweg 611, der Waldviertler Viermärkteweg 612, der Kamptalseenweg 620, der Thayaquellenweg 623, der Robert-Hamerling-Weg, der Thayatalweg 630, der Thaya-Kamp-Weg 631, der Christophorusweg 650, der Pielachtaler Rundwanderweg 651, der Dunkelsteinerwald-Rundwanderweg 653, der Wald-Weinviertel-Weg 663 und der Waldviertler Kulturpfad 665. ISBN 978-3-85491-660-4, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

**210 Wiener Hausberge:** Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, des Burgenländischen, Niederösterreichischen, Wiener und Steirischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Traisentaler Rundwanderweges 655, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des Waldmarkweges 622 und des Gebirgsjäger-Gedächtnisweges Ostalpen. Der beige geschlossene „Aktiv Guide“ gibt Auskunft über Schneeberg, Rax & Co, Ortsinformationen, Schutzhütten, Wanderwege, Klettersteige & gesicherte Routen sowie schließlich über elf Top-Touren. ISBN 978-3-85491-552-2, Projektion UTM (33TU), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**228 Wiener Hausberge, Schneeberg, Rax:** Zwei Wander-, Rad- und Skitourenkarten M 1:25.000 im praktischen Set decken die Bereiche zwischen St. Aegyd am Neuwald, Rohr im Gebirge, Gutenstein, Pernitz und Hernstein im Norden, Winzendorf, Mollram und Flatz im Osten, Spital am Semmering und Veitsch im Süden sowie Hohe Veitsch und Tonion im Westen ab. Beigelegt ist der handliche Begleiter „Wiesenblumen“. Die Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Wiener, Burgenländischen und Steirischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen und Steirischen Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Traisentaler Rundwanderweges 655, des Waldmarkweges 622 und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834. ISBN 978-3-85026-210-1, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.



**Auch weiterhin: Vielfältige Naturschutzprobleme!  
Ein kleiner Auszug als der aktuellen Naturschutzarbeit**

**1. Biosphärenpark Wienerwald:** Achtung Wienerwald-Wanderer! Neuerdings überwachen uniformierte Organe der Österr. Bundesforste-AG (ÖBF) das seit 2005 geltende Betretungsverbot von KERNZONEN. Das Betreten ist nur mehr auf markierten Wanderwegen und auf Forststraßen gestattet! Wienerwald-Wanderer mögen sich vorher über die Lage der Kernzonen informieren, um Beanstandungen durch ÖBF-Organe und auch einem allfälligen Verwaltungsstrafverfahren vorzubeugen. Einstweilen wird man vorerst nur höflich *abgemahnt*. Allerdings wurde seitens des OeAV-Landesverbandes NÖ. bereits früher dagegen eingewendet, dass der untersagte *Zugang in eine Kernzone* zu manchen beliebten unmarkierten Steiganlagen zum Hohen Lindkogel (z.B. der Beethoven-Steig von der Cholera-Kapelle aus) an Ort und Stelle NICHT erkennbar ist. Bei besonders stark frequentierten Einzelfällen sollten daher unbedingt Informationstafeln angebracht werden! Dies habe ich auf einer Tagung der Österr. Bundesforste-AG am 29.06.2010 in Linz inzwischen bei den Naturschutzbeauftragten der ÖBF-AG bereits mit Nachdruck gefordert. Die weitere Entwicklung in dieser Sache wird im Einvernehmen mit dem Biosphärenpark-Management Wienerwald/Purkersdorf in nächster Zeit mit besonderem Interesse weiter beobachtet.

**2. Steinböcke gefährden Kletterer an den sonnigen Südhängen der Hohen Wand:** Darüber wurde im OeAV-Landesverband Wien bereits früher berichtet. Aber erst kürzlich wurde nun abermals *darauf aufmerksam gemacht*, dass inzwischen Kletterer schon bei den Einstiegen von Steinböcken *behindert wurden* und durch Steinschlag in Gefahr geraten sind. Wie das Problem nun rasch und zielführend gelöst werden soll, wird hoffentlich ein wildbiologisches Gutachten ergeben, welches von den beiden zuständigen Bezirkshauptmannschaften in Auftrag gegeben wurde. *Der gegenwärtige Zustand ist jedenfalls völlig untragbar und in Einzelfällen sogar lebensgefährlich!*

**3. Nationalpark (NP) Donau-Auen:** Grundsätzlich unterliegen derzeit *alle* „Nationalparks Austria“ einer starken Vernetzung im Ringen um künftige gemeinsame Nutzungs- und auch Vermarktungsmodelle. Im NP Donau-Auen läuft zur Zeit ein sehr umfangreicher Diskussionsprozess zwischen großräumigen Ausbauprojekten für die Schifffahrtsrinne im Zusammenhang mit gewaltigen Ausbauplänen durch die EU – auch hinsichtlich eines abermals ins Gerede gekommenen Donau-Oder-Elbe-Schifffahrtskanals. Zahlreiche hochkarätig besetzte Symposien über die ZUKUNFT DER GESAMTEN DONAU erfordern derzeit viel Geduld und Aufwand aller Beteiligten, da aus Sicht des Naturschutzes zahlreiche bereits bestehende, hochrangige Naturschutzgebiete entlang der gesamten Donau höchst gefährdet erscheinen.

**4. Im Zuge der weiter auszubauenden Zusammenarbeit zwischen den OeAV-Landesnaturschutzreferaten von Niederösterreich und Wien fand am 20. Juni 2010** auf Einladung des NÖ. Landesnaturschutzreferenten Franz Dirnbauer

eine gemeinsame Führung durch die ALIENS-Ausstellung im NÖ. Landesmuseum in St. Pölten statt. Gerade im Jahr der Biodiversität (Artenvielfalt) ist die empfehlenswerte Ausstellung über weltweit eingewanderte oder ausgewanderte Tier- und Pflanzenarten von besonderem Interesse und kann (vor allem für Schlechtwetter-Sonntage) sehr *empfohlen* werden!

**5. In der Zeit vom 14. bis 18. Juli 2010 fand diesmal in Außer- und Inner-Villgraten** wieder das alljährliche NATURSCHUTZ-WARTE-Seminar der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz des OeAV statt. Zahlreiche interessante Tagungsthemen und auch sehr interessante Exkursionen warteten auf zahlreiche Interessenten aus ganz Österreich.

**6. Im OVAL-SAAL des Museumsquartiers in Wien gab es am 22. Juni 2010** eine große Feier zu den Themen „75 Jahre Großglockner Hochalpenstraße“ und „Der Nationalpark Hohe Tauern stellt sich vor“, zusammen mit der Vorpremiere eines ganz neuen Films über die „7-Tages-Tour rund um den Großglockner“. Der Film fand nur sehr geteilte Zustimmung und wurde von einem Teil des AV-Publikums höchst kritisch kommentiert. Er ist geeignet, die Zuseher regelrecht zu polarisieren, und sollte am Standort Wien jedenfalls *sehr* bald zur Verfügung stehen, damit nach weiteren Aufführungen noch besser beurteilt werden kann, ob die auch vom OeAV eingesetzten Mittel tatsächlich sinnvoll verwendet wurden.

**7. Gerade vor Kurzem in den ersten Julitagen kam die alarmierende Nachricht**, dass demnächst die ASFINAG – abermals im Zuge von Straßenbelags-Erneuerungsarbeiten auf der Wiener Außenringautobahn – im Raume Hochstraß wieder Unmengen von Altasphalt-Schrämmgut auf kürzestem Weg gleich daneben im Wienerwald „zur Verbesserung von Forststraßen“ endlagern wird. Ob dieses sicherlich kontaminierte Material ausgerechnet im Biosphärenpark Wienerwald so ohne weiteres deponiert werden kann oder nicht doch eine sichere Entsorgung als Sonderabfall anderswo stattfinden müsste, bleibt vorerst offen.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer  
[peter.fritzplus@chello.at](mailto:peter.fritzplus@chello.at)



Seerose. Foto: Erika Käfer

## Termine

- 15.08. Messe auf der Weinebene**
- 10.-17.08. Eibiswalder Wandertage**
- 17.10. Gruppenfahrt (Näheres unter Nachrichten aus Wien)**
- 06.11. 31. OÖ. Weitwandertreffen**

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2010**  
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b. GZ 02Z030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at). Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.